



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1927

51 (1.2.1927) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-231903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-231903)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreise: In Mannheim u. Umgebung freilich Haus aber durch die Post monatl. R. 2, 20 ohne Bestellgeld. Beiweil. Lieferung der wöchentlichen Beilagen nach Bestimmung vorbehalten. Postfachkonto 17300 Karlsruhe. Haupt-Geschäftsstelle P. 2. Haupt-Redaktionsstelle. H. 1. 4-6. (Bismarckhaus) Geschäfts-Nebenstellen: Waldhofstr. 6. Schwelmerstr. 19/20 u. Meierstr. 11. Telephon-Nr. 2211. Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich 22mal. Preis pro Jahr 24,00, 24,00, 24,00, 24,00, 24,00

Anzeigenpreise nach Tarif, bei Vorauszahlung je einp. Kolonnenzeile für 14 Tage, Anzeigen 0,40 M. W. Restanten 3-4 M. W. Kollektiv-Anzeigen werden höher berechnet. Für Anzeigen-Geschäften für bestimmte Tage, Stellen u. Einlagen wird keine Verantwortung übernommen. Höhere Gebote, Erweise, Betriebsstörungen usw. berechtigen zu keinen Ersatzansprüchen für ungeschickte od. beschädigte Auslagen aber für verspätete Aufnahme von Anzeigen. Aufträge durch Fernsprecher ohne Gewähr. Geschäftsstand in Mannheim.

Beilagen: Sport und Spiel - Aus Zeit und Leben - Mannheimer Frauenzeitung - Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Technik - Wandern und Reisen - Gesetz und Recht

Die Ergänzung des Reichskabinetts

Hergt Justiz- und v. Reudell Innenminister

Die Anpassung der Deutschnationalen

Berlin, 1. Febr. (Von unserem Berliner Büro.) Um die 9. Abendstunde hatten sich die Deutschnationalen noch immer nicht zu einer Entscheidung durchgerungen. Ueber die Beratungen, die im Schoße des Fraktionsvorstandes zur Mittagszeit gepflogen wurden, wurde von den Teilnehmern begreiflicherweise Stillschweigen bewahrt. So wußte man also nicht, welche Stellung der Fraktionsvorstand zu dem Brief des Reichsanzlers eingenommen hatte, in dem unter Hinweis auf die Bedeutung des Zentrums von Herrn Marx die Nominierung neuer Kandidaten erbeten wurde. Die Fraktion selbst sollte sich um 5 Uhr nachmittags versammeln, in der Zwischenzeit begab sich Graf Westarp mit den Herren Hergt und Graef, um die sich ja der Streit drehte, zum Reichspräsidenten. Die Fraktionsführung wurde erst um 6 Uhr, später auf 7 Uhr verschoben, gegen halb 8 Uhr trat sie dann endlich zusammen. Die Anwesenheit des Herrn Feldmann, der im Kriege Adjutant Hindenburgs gewesen ist und der zu der Beratung hinzugezogen wurde, gab Anlaß zu dem Gerücht, daß er gewissermaßen als Vermittler Hindenburgs auf dem Kriegsschauplatz erschienen sei. Herr v. Westmann ist aber gegenwärtig Vorsitzender der Deutschnationalen Partei in Hannover. Das läßt die einfache Deutung zu, daß ihm als gerade in Berlin weitenden Vertreter aus der Provinz Gelegenheit zur Meinungsäußerung geboten wurde. Für die Persönlichkeit, die sich in hohem Grade bemerkbar machte, ist die Deutung, die man dem einfachen Vorgang gab, bezeichnend. Bezeichnend ist auch eine Erklärung Vindelner-Wildaus, in der er sich gegen die Verdächtigung wehrt, als sei er der Urheber der gegen Hergt und Graef gerichteten Aktion gewesen. Schließlich hat dann die deutschnationale Fraktion es nach mehrstündiger Beratung für geboten erachtet, den Rückzug anzutreten, der durch ihren Fraktionsbeschluss, der nach 10 Uhr bekanntgegeben wurde, markiert wird. Durch diesen Beschluss haben die Deutschnationalen es vermieden, ihre Minister zu desavouieren. In dem politisch nicht so bedeutungsvollen Amt des Justizministers erscheint Herr Hergt dem Zentrum trogbar.

Herr v. Reudell

gehört der gemäßigteren Richtung innerhalb der deutschnationalen Fraktion an, wenn er auch nicht in dem Geruch „liberaler“ Gesinnung steht wie der ursprünglich in Aussicht genommene Herr v. Vindelner-Wildau. v. Reudell ist im Plenum des Reichstags wenig hervorgetreten. Er unterhält nahe Beziehungen zu Herrn v. Tirpitz, mit dem zusammen er f. B. auch für den Damesplan gestimmt hat. Für den rechten Flügel der Deutschnationalen bedeutet die Aenderung der Ministerliste natürlich eine nicht unerhebliche Minderung ihres Einflusses. Das Kabinett dürfte vermutlich sich bereits heute daran machen, die Regierungserklärung zu formulieren, da am Donnerstag die Vorstellung des neuen Ministeriums im Reichstag erfolgen soll. Mit einigem Unbehagen sieht die deutschnationale Fraktion der am 2. Februar stattfindenden Sitzung des engeren Vorstandes der deutschen Konservativen Partei in Berlin entgegen, die vermutlich gegen den gezielten Beschluss der Fraktion in ihrer bekannten scharfen Weise demonstrieren wird.

Im B. Z. wird der neue Reichsinnenminister v. Reudell ein „Verlegenheitskandidat“ genannt, an den bisher kein Mensch gedacht hätte. Das trifft jedoch wohl nicht zu. Dieser sehr schätzbare Dr. v. Reudell gehört sicher zu den prominenten Mitgliedern der deutschnationalen Fraktion. Ein Sohn unseres einflussreichen Volksherrn in Rom, der dem Bismarckischen Hause, namentlich den Damen durch sein virtuoseres Klavierpiel besonders nahe stand, bringt er schon aus dem Elternhaus vielfaches geistiges Interesse und einen lebhaften literarischen Sinn mit, daneben verfügt dieser Dr.

Reudell über außerordentlich lebenswürdige und verbindliche Umgangsformen, was ihm in manchem Belange die Einfügung in sein neues Amt und dessen Ausübung erleichtern dürfte. Im Krieg war Herr v. Reudell mannigfach um die baltischen Interessen bemüht. Ueber seine sonstigen politischen Talente haben wir kein Urteil, aber sicher handelt es sich hier um einen ernsthaft strebenden Mann, das geht auch aus der Art hervor, wie er die Fortwirtschast auf dem ererbten Besitz betreibt. Es ist immerhin nicht alljährlich, daß einem so jungen Manne der Doktor h. c. verliehen wird, aber auf Herrn v. Reudell sind die Deutschnationalen doch erst verlassen, als sie unter Druck genommen wurden. Das B. Z. weiß dann noch zu berichten: Die sogenannte deutsche Konservative Partei, die bekanntlich morgen zusammentritt, bereite einen Aufruf vor, der als Protest gegen die Haltung der Deutschnationalen das Ergebnis der Treue zu Kaiser und Reich, also zur Monarchie besonders hervorheben soll.

Das mag schon sein. Es mag ja wohl auch das Bedürfnis vorliegen, die sogenannten „Aufrechten“ unter den Deutschnationalen, die nichts als Preußen- und Hohenzollern-Anhänger sans phrase bei guter Laune zu erhalten. Jedoch welche Bedeutung wird diese Kundgebung kaum haben. Man ist des Krisenspiels auf allen Seiten herzlich müde, und besonders müde ist man es bei den Deutschnationalen. Man hört ordentlich das Aufatmen und die Seufzer der Erleichterung, die durch die deutschnationale Presse ziehen. Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt mit einem Blick auf die letzte Episode der Regierungskrise: „Wir möchten dringend wünschen, daß sie auch der letzte derartige Vorgang innerhalb der neuen Koalition bleibt, auch nur etwas ähnliches darf sich nicht wiederholen, wenn diese Koalition Bestand haben soll.“

Das ist richtig empfunden, und deshalb will man sich vor Uebungen im Vorzeigenspielen zunächst einmal nach Möglichkeit hüten.

Der neue Reichsinnenminister

Dr. h. c. Walter v. Reudell ist Rittergutsbesitzer auf Hohenlühbühnen in der Neumark. 1884 als Sohn Robert v. Reudells, des bekannten Bismarckfreundes, geboren, studierte er Landwirtschaft und Jura in Königsberg, München und Halle, war Landrat des Kreises Königsberg in der Neumark, Mitglied des Kreisrates und Kreisamtschusses in Königsberg (Neumark), des brandenburgischen Provinziallandtages und gehört dem Reichstag seit 1920 an. Er ist Doktor der Forstwissenschaften Ehrenwalde ehrenhalber.

Gelegentlich der Reichspräsidentenwahl war Dr. v. Reudell auch in Mannheim. Er sprach damals zusammen mit Dr. Curtius im überfüllten Rabelungensaal. Der neue Reichsinnenminister gehört nicht der intransigenten Richtung der Deutschnationalen an, sondern zeichnet sich, wie dies auch schon aus seiner damaligen Rede zu erkennen war, durch ruhige Sachlichkeit und Verbindlichkeit aus.

Eine Erklärung der Deutschnationalen

Die deutschnationale Reichstagsfraktion veröffentlichte am Montag gegen 10 Uhr abends folgende Erklärung: „Die deutschnationale Reichstagsfraktion nimmt Kenntnis von der dem Reichspräsidenten abgegebenen gemeinsamen Verzichtserklärung der Abgeordneten Hergt und Graef auf ihre Ministerkandidaturen und von dem dringenden Appell des Herrn Reichspräsidenten an die Fraktion, die solange sich hinausziehende Regierungsbildung nunmehr baldigst zu ermöglichen. Die Fraktion beschloß im Hinblick auf diese Lage und die bereits früher erfolgte Ablehnung einer Kandidatur durch den Abg. v. Vindelner-Wildau, die bisherige Kandidaturen-Liste durch die Hinzufügung des Abg. v. Reudell nach einstimmig angenommenem Vorschlag zu ergänzen.“

zogen werden. In Zukunft wird die unter dem Vorsitz von General Baratter stehende Untersuchungskommission die Kontrolle der deutschen Entwaffnung durchführen.

Das Schema der endgültigen Vereinbarung über die Öffentlichen

läßt sich folgendermaßen zusammenfassen:

1. Die alliierten Experten haben für jede Region (Preußen und Schlesien) eine Trennung vorzunehmen zwischen denjenigen Festungsanlagen, die Deutschland bewahren kann, und denjenigen, die es zerstören muß. Deutschland kann das ganze Verteidigungssystem an der Oderlinie (Küstrin, Glogau) fast im ganzen Umfang bewahren. Tagungen sind die Stützpunkte, die seit 1920 südlich von Königsberg gerade gegen über Polen errichtet wurden, zu zerstören.
2. Die deutschen Delegierten verpflichten sich, die Beatritte „Unterhalt“ und „Modernisierung“ ihrer Festungen nicht mehr zu verwechseln.
3. Die deutschen Delegierten erklären feierlich, daß keine anderen sogenannten Defensionsanlagen bestehen als diejenigen, die den alliierten Experten bekannt geworden sind.
4. Die deutschen Experten verpflichten sich, keine neuen Festungsanlagen mehr errichten zu lassen. Die Völkerbundskommission ist befugt, darüber die Kontrolle zu führen.

Was den Allord über die Frage des Kriegsmaterials betrifft, so beziehen sich die einzelnen Bestimmungen, die in der Form von Gesetzen in Kraft gehalten sind, 1. auf die Fabrikation für den Verbrauch im Innern des Landes, 2. die Fabrikation und die Ansammlung von Vorräten für den Export und 3. die Bedingungen des Exports selbst.

Ein unklares Wahlergebnis

Nach den Thüringer Landtagswahlen

Aus Weimar wird uns geschrieben:

Die Wahlen zum Thüringer Landtag haben einen entscheidenden Volksentscheid nicht herbeiführen können. Die schlimmste Eventualität ist zwar vermieden: Sozialdemokraten und Kommunisten können nicht erneut das rote Banner im Lande Thüringen aufpflanzen. Aber auch die bisherige Regierungsmehrheit (Landbund, Deutsche Volkspartei u. Deutschnationale mit nationalsozialistischer Unterstützung) wäre im neuen Landtag auf die Hilfe der Wirtschaftspartei und der Demokraten angewiesen. Die Wirtschaftspartei würde sich einer bürgerlichen Front wohl ohne weiteres einliefern, zumal in ihr der rechtsstehende, völkische Anführer zuneigende Ministerialrat Gerkenbauer eine führende Rolle spielt. Die Demokraten aber stehen bereits seit längerer Zeit in Oppositionstellung gegen die bürgerliche Regierung und werden sich sicherlich nur äußerst ungern zur Unterstützung einer Regierung bereit finden, die auf der anderen Seite das Wohlwollen der beiden nationalsozialistischen und des völkischen Abgeordneten in Anspruch nehmen muß. Aber auch alle anderen möglichen Koalitionsbildungen stoßen auf ähnliche Schwierigkeiten. Eine Regierung der Weimarer Koalition würde sich auf die Kommunisten stützen, was für die Demokraten ebenfalls nicht annehmbar sein kann. In der rein zahlenmäßig günstigen Lösung, der Großen Koalition, kann man in Thüringen aus dem Grunde nicht greifen, weil die radikale Thüringer Sozialdemokratie ein Zusammengehen mit bürgerlichen Parteien strikte ablehnt und weil auch Landbund und Volkspartei eine Koalition mit dieser Sozialdemokratie kaum zugemutet werden kann.

Damit aber sind alle denkbaren Möglichkeiten der Regierungsbildung erschöpft und es läßt sich somit wohl verstehen, daß der Ausfall der Wahl in den Kreisen der bürgerlichen Parteien mit recht gemischten Gefühlen aufgenommen wurde. Das Unglück ist eben in Thüringen das gleiche wie im benachbarten Sachsen: Zwei fast gleich große Teile der Bevölkerung stehen sich in zwei scharf getrennten politischen Lagern gegenüber; kleine Parteilippen bilden das Bindeglied an der Waage. In Sachsen waren es die Sozialisten, in Thüringen Thüringer Landtag sind es die Demokraten. Sie sind um diese Schlüsselstellung nicht zu beneiden, denn auf jeden Fall sind sie vor einer folgenschweren Entscheidung gestellt. Es wird schwieriger Verhandlungen bedürfen, um eine aktionsfähige Regierung in den Sattel zu heben und man wird sich wohl auch in Weimar, wie feinerseit in Dresden, auf eine längere Regierungs-Interim-zeit machen müssen.

Bei einer Uebersicht über die Differenz der Wahlergebnisse ist zu berücksichtigen, daß infolge der gänzlich veränderten Parteikonstellation ein Vergleich mit den Zahlen der letzten Landtagswahl vom Frühjahr 24 nicht möglich ist. Da im neuen Landtag die Abgeordnetenanzahl von 72 auf 56 herabgesetzt ist, so können auch die bisherigen Mandatssitzungen nicht zum Vergleich herangezogen werden. Man kann also nur die Reichstagswahlsergebnisse vom Dezember 1924 in Parallele setzen, wonach sich etwa folgendes Bild ergibt: Die Parteien der Einheitsliste (Landbund, D.V.P., Deutschnationale und das in Thüringen bedeutungslose Zentrum) haben etwa 80.000 Stimmen verloren, die restlos von der Wirtschaftspartei und von den Spätern aufgenommen worden sind. Die Wirtschaftspartei hat sich mehr als verdoppelt. Die Spätere waren 1924 noch eine unheimliche Gruppe, jetzt stellen sie mit ihren 22.000 Stimmen einen Abgeordneten, Nationalsozialisten und Volksliste haben zusammen etwa ein Sechstel ihrer Wählerzahl eingebüßt. Viel größer noch ist der Verlust der Demokraten, die von 45.000 auf 25.000 Stimmen zurückgegangen sind. Sozialdemokraten und Kommunisten haben ihren Bestand unverändert behauptet.

Die 19 Mandate der Einheitsliste verteilen sich auf 9 Landständler, 9 Volksparteiler und 4 Deutschnationale. Von bekannten bürgerlichen Abgeordneten sind u. a. gewährt der greise Staatsminister a. D. Graf Baur-Sonderhausen (D. Volksp.), der deutschnationale Staatsrat Berthold-Weimar, der Landbundführer Hoyer-St. Bernward. Die Spätere entsenden Staatsminister a. D. Graf Zell in den Landtag, den früher sowohl Deutsche als auch Deutschnationale Volkspartei bereits in ihren Reihen gesehen haben. Mit den Nationalsozialisten zieht abermals Dr. Arthur Dinter in den Landtag ein.

„Ein totes Rennen“

Berlin, 1. Februar. (Von unserem Berliner Büro.) Das Gefühl, mit dem die Parteien auf die thüringischen Wahlen zurückblicken, scheint von rechts bis nach links das eines leichten Nagenjammers zu sein, da, von der Wirtschaftspartei abgesehen, so ziemlich alle Gruppen Schläge bekommen haben, nicht man das Gute, wo man es findet, will sagen: Man bemüht sich auf allen Blumen Honig zu saugen. Die „Volksp.“ freut sich, daß die beiden Demokraten des neuen Landtags das Bindeglied an der Waage bilden können, der „Volksp.“ wieder jubelt über den Niedergang der Demokratie: „Die Linke hätte keine Mehrheit erreicht. Aber auch der „Volksp.“ steht sich doch gezwungen anzumerken: „Wie man unter den vorliegenden Verhältnissen zu einer Regierungsbildung gelangen wird, darüber schweigt das „Sängers Höllichkeit.“ Aus der Deutschen Tageszeitung wird die Genugtuung über die demokratischen Verluste getrübt durch die Erkenntnis, daß die Ordnungspartei eine starke Schwächung ihres Einflusses erlitten.“ Der „Vorwärts“ aber, der im ersten Teil seiner Betrachtungen den sozialdemokratischen Wahlsieg feierte, geht hinterher schwermütig: „Es sei bei der Geistesverfassung der Kommunisten damit zu rechnen, daß die Auswirkung des linken Wahlerfolges vollkommen unmöglich würde. Zutreffend wird unteres Erachtens die Lage der Dinge im „B. Z.“ umschrieben: Das Kräfteverhältnis in Thüringen sei nunmehr einwandfrei festgelegt: Die Linke wird kaum jemals in die Lage kommen, den Wahlkampf unter günstigeren Bedingungen zu führen als diesen letzten. Wenn sie trotzdem in der Minderheit bleibt, so ist das für die Sozialdemokratie ein Beweis, daß die 1922 erreichte geringe Mehrheit nur einem Zufall zuzuschreiben war, daselbst gilt für die bürgerlichen Parteien.“

Die Entwaffnungsverhandlungen

Paris, 31. Jan. (Von unserem Pariser Vertreter.) Die auf heute angelegte Konferenz des internationalen Militärkomitees mit den deutschen Experten wurde verschoben werden, da General Pawel die von der Reichsregierung verlangten Instruktionen nicht rechtzeitig erhalten hatte. Trotzdem zeigt man sich an maßgebenden Stellen optimistisch, daß es noch bis morgen gelingen werde, zu einer Einigung zu gelangen. Die Reichsregierung hat sich damit einverstanden erklärt, etwa 20 betonierete Festungsanlagen bei Königsberg zu zerstören, doch verlangt das Hochkomitee auch noch die Beseitigung eines Parallelgramms auf betoniertem Untergrund, das etwa 15 Kilometer südlich von Königsberg gelegen ist. Die alliierten Sachverständigen sind der Ansicht, daß besonders diese Anlagen Stützpunkte für einen gemeinsamen deutsch-russischen Vorstoß gegen Polen (1) darstellen und mögen von ihrer Zerstörung die endgültige Erklärung, Deutschland habe keine Verpflichtungen erfüllt, abhängen. Die Vorkonferenzkonferenz hielt danach heute die vorgesehene Sitzung ab, konnte aber, wie im offiziellen Kommuniqué mitteilt wird, nur einige unwichtige laufende Geschäfte erledigen, doch konnte in Erfahrung gebracht werden, daß die Vorkonferenzkonferenz trotz der Verzögerung der Verhandlungen mit den deutschen Experten in einem Meinungsaustrausch über die letzten Differenzpunkte in der Entwaffnungsfrage eintrat. Sie hat bereits festgestellt, wie sie sich zu den Anträgen verhalten wird, die ihr in diesem oder jenem Sinne von Hochkomitee unterbreitet werden. Voraussichtlich wird heute in den Nachmittunden noch eine Sitzung der Vorkonferenzkonferenz abgehalten werden. Auch wenn keine Einigung zustande kommen sollte, so wird doch auf jeden Fall die internationaler Kontrollkommission, auf es im Protokoll von Genf vorgesehene ist, zur Aufgabe

Barablosung der Anleihe-Kleinbeträge

Vom Reichsfinanzministerium wird mitgeteilt: Am Dienstag, den 1. Februar beginnt das Verfahren für die Barablosung der Anleihe-Kleinbeträge von alten Reichsanleihen...

Die Träger von Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege erhalten für die Ausübungsrechte, die ihnen als Anleihebesitzer zuerkannt sind, eine soziale Wohlfahrtsrente. Diese ist auf amtlichem Vordruck bis zum 30. April bei den Ausschüssen für die soziale Wohlfahrtsrente zu beantragen...

Ein Schieberprozess mit politischem Hintergrund

Am Montag begann in Düsseldorf vor dem erweiterten Schöffengericht der Prozess gegen 18 frühere Angestellte der während des Ruhrkampfes von den Franzosen in eigene Hände übernommenen Eisenbahnen...

Englands feierliche Chinapolitik

London, 1. Febr. (Von unserem Londoner Vertreter.) Die dramatische Entwicklung der chinesischen Krise hat mit einer Protektion des Peking-Kabinetts gegen die militärische Aktion Englands eine neue gefährliche Wendung genommen...

Neuer den Ernst dieser verschleierte Drohung gibt man sich in London keiner Illusion hin. Die längst befürchtete gemeinsame Front des ganzen chinesischen Volkes gegen England...

Mit diesem Schritt wächst in bedrohliche Nähe gerückt. Der einsame Aukwea scheint für England darin zu liegen, die diplomatischen Verhandlungen in Peking und Peking so zu beschleunigen, daß sie während der 6 Wochen zum Abschluß kommen...

Nach den heute vorliegenden Berichten ist es nicht unwahrscheinlich, daß auf Grund der neuen englischen Vorschläge eine baldige Einigung mit den Chinesen zustandekommt. Inzwischen trifft auf Schanhai ein Gerücht von arabischer Bedeutung ein. Die Schanghaier internationale Konsularbehörde hat beschlossen, den englischen Truppen die Ausrückung der fremden Niederlassungen zu verbieten...

Aufhebung des Völkerbundes?

Einer Genfer Meldung der „Tägl. Rundschau“ zufolge verläutet in vorläufiger amerikanischer Kreise in bestimmter Weise, daß der Minister des Äußeren der Kantongregierung...

Das „Journal de Genève“ meldet, daß auch in englischen Kreisen erzwungen werde, die Angelegenheit von China vor den Völkerbund zu bringen.

Wechsel in der badischen Regierung

Dr. Trunk Staatspräsident, Dr. Schmitt Finanzminister

Am Montag nachmittag beschloß der Vertrauensmänner-ausschuss der Zentrumsfraktion des Badischen Landtages einstimmig, als Nachfolger Dr. Köhlers den bisherigen Ministerialdirektor im Kultusministerium Dr. Franz Josef Schmitt als badischen Finanzminister vorzuschlagen...

Ministerialdirektor Dr. Franz Josef Schmitt

ist am 2. April 1874 in Lauda geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums in Tauberbischofsheim bezog er 1892-93 die Universitäten Heidelberg und Berlin, wo er sich dem Studium der Rechtswissenschaften zuwandte...

Abschied Dr. Köhlers

Der Dank der Regierung

Dem auscheidenden Staatspräsidenten und Finanzminister Dr. Köhler ist durch den stellvertretenden Staatspräsidenten Dr. Kemmle folgendes Schreiben zugegangen:

Mit dem heutigen Tage scheiden Sie infolge Ihrer Berufung an die Spitze der Reichsfinanzverwaltung aus dem Badischen Staatsministerium aus. Sie verlassen damit eine Stelle mehrjähriger Wirksamkeit, um neue, erweiterte Pflichten im Dienste des Gesamt-Vaterlandes zu übernehmen...

Es obliegt mir, Ihnen für Ihre hervorragende, außerordentliche Arbeit als Staatsrat, Finanzminister und Staatspräsident den aufrichtigsten Dank und die höchste Anerkennung der Regierung zum Ausdruck zu bringen. Ihre reichen, von Erfolg gekrönten Verdienste um den Badischen Staat, vor allem seine Finanzen und seine Wirtschaft, werden

Berlin — das „Lustkreuz“ Europas

Nachdem nunmehr die Prager Verhandlungen über die Schaffung einer Luftlinie Berlin-Dresden-Prag-Wien und über die Verhütung der Tschechoslowakei durch weitere Auslandsreisen der Deutschen Luftfahrt zum Abschluß gekommen sind, läßt sich über die organisatorischen Einzelheiten der Eingliederung der Tschechoslowakei in den Luftverkehr folgendes sagen:

Auf der Strecke Berlin-Dresden-Prag-Wien eröffnet die Luftlinie den Verkehr bereits am 7. März und zwar nach im Rahmen des Winterflugplanes. Mit Aufnahme des Sommerflugplanes, also vom 18. April ab, wird ein durchgehender Luftdienst von Malmö, wo Anschluss an den Nachtschiffverkehr in Stockholm besteht, über Rostock-Berlin bis Wien eingerichtet werden, und zwar werden die Maschinen, die morgens 8.30 Uhr Malmö verlassen, schon um 18.40 Uhr in Wien landen. Schon am 14. März soll die Eröffnung einer weiteren Linie Leipzig-Gemmitz-Prag erfolgen...

Damit ist auch das Wort des Leiters der großbritannischen Luftfahrt, General Branley, Wahrheit geworden, daß Berlin das „Lustkreuz“ Europas sei. Dieses Kreuz ist festsetzt: in London und Paris über Berlin nach Moskau und von Malmö-Rostock über Berlin nach Wien.

Rosens Mörder ermittelt

Breslau, 1. Febr. Wie erinnert, wurde vor etwa zwei Jahren der Universitätsprofessor Rosen in seiner Villa bei Breslau erschossen aufgefunden, ohne daß es bisher gelungen wäre, das Rätsel dieses Mordes endgültig zu lösen. Nunmehr ist es gelungen, den Mörder Rosens zu ermitteln und festzunehmen. Ein Jungbursche namens Jahn, der sich seit Oktober v. Js. im Strafgefängnis Voglar befindet, in dem er wegen eines Raubüberfalles auf den Finanzamtsdirektor Breslau in Weisse eine 15jährige Justizanstalt zu verbüßen hat, legte gestern vor der Breslauer Kriminalpolizei ein Teilgeständnis ab, wonach er Professor Rosen und dessen Hausmutter gemeinsam mit einem Freund namens Strauß ermordet hat. Sie hätten die Tat auf Anstiftung der Hausdame Rosens, Frau Neumann, begangen. Strauß ist bereits festgenommen worden. Zur Verhaftung der Neumann haben sich zwei Kriminalbeamte nach Kiesenburg in Oberschlesien begaben. Auch die Braut des einen der mutmaßlichen Mörder wurde verhaftet, da sie in die Angelegenheit verwickelt zu sein scheint. Jahn behauptet, daß die Neumann ihm und seinem Freunde die Mordtat 3000 Mark versprochen hätte, von denen 500 Mark bereits einige Tage vor dem Mord anbezahlt worden seien. Nach den Angaben Jahns wollte die Neumann durch die Mordtat verhindern, daß Professor Rosen das zu ihren Gunsten niedergeschriebene Testament abändere, um seinen Bruder und andere Verwandte zu beenden.

Am Montagabend wurden in Breslau Extrablätter ausseren, die die Verhütung der Meldungen über die Aufklärung der Mordtat an Professor Rosen brachten. Die Hausdame Prof. Rosens, Frau Neumann, wurde am Nachmittag wieder verhaftet. Sie war nach Oberschlesien gereist, wobei ihr zwei Kriminalbeamte gefolgt waren. Am Montag war sie aber bereits wieder nach Breslau abgeföhren, wo sie kurz nach ihrer Ankunft verhaftet wurde.

Ihnen den unauslöschlichen Dank des gesamten Badischen Volkes sagen.

Mit der Dankesbezeugung verbinde ich die besten Wünsche für Ihre fernere Tätigkeit und für Ihr und Ihrer Familie Wohlergehen.

Verabschiedung von der Presse

Am Montagabend empfing Dr. Köhler im Staatsministerium die Vertreter der Karlsruher Zeitungen und der Nachrichtenbüros, um sich von ihnen zu verabschieden. Dr. Köhler hielt an die Erschienenen eine Ansprache, in der u. a. folgendes ausfuhrte:

In dem Augenblick, da ich mich anschide, das Land Baden zu verlassen, um das mir vom Reichspräsidenten übertragene Amt des Reichsfinanzministers zu übernehmen, ist es mir ein aus der Fülle des Herzens kommendes Bedürfnis, der Presse des Landes Baden, als deren Vertreter ich Sie zu mir nebsten habe, Lebewohl zu sagen. Wenn es mich gelingen will, aus politischer Umwälzung, Inflation und Nahrungsmittelüberflut lebend herauszukommen, wenn wir staats- und finanzpolitisch gesehen, konsolidierte Verhältnisse haben, dann verehrte Herren von der Presse, haben auch Sie Ihr vollgerichtetes Maß von Verdienst daran.

Das Schicksal aus der Nebengewordenen Wirkungskreise wird mir nicht leicht. Zu stark sind die Bande, die mich an die Heimat und Ihr Wohlergehen fesseln. Ein Kind des Badenlandes, habe ich in meiner fast lebenslangen Ministerstätigkeit auch über den Rahmen meiner eigentlichen Pflichten hinaus mir so viele Freunde erwerben können, daß ich mich nicht nur mit Finanz und Wirtschaft, sondern mit Kultur, der Wissenschaft und der Kunst aufs engste verbunden fühlen dürfte. Aber ich glaube, trotz allem mich dem Rufe des Reichspräsidenten nicht verweigern zu dürfen. In eingehender Ansprache mit dem Reichsminister habe ich die Sicherheit dafür bekommen, daß mir die Möglichkeit aboten ist, entsprechend meiner Gesamtaufstellung auch in Berlin arbeiten zu können.

Ich bin kein unbeschränkter Blatt. Meine Neujahrsrede vor wenigen Wochen ist mein politisches, mein soziales und kulturelles Programm, dem ich auch in der Reichsregierung treu bleiben werde; denn ich bin auch kein weiches Blatt, das sich von jedem politischen Wind hin und her werfen läßt. Das arme notleidende Volk in allen Ecken soll in dem Reichsfinanzminister Dr. Köhler auch in Berlin seinen Fürsprecher haben. Ich habe im Lande Baden keine sozialistische Finanzpolitik getrieben, sondern sie in den Rahmen unserer gesamten Wirtschaft, unserer sozialen und kulturellen Entwicklung gestellt; das wird auch in Zukunft nicht anders sein. Doch das Gedot der Stunde ist nicht Reden, sondern Taten. Ich werde meine Pflicht tun!

Dr. Köhler hat in der vergangenen Nacht die Reise nach Berlin angetreten. Er wird am Dienstag die Dienstreise im Reichsfinanzministerium sofort übernehmen und auch an der im Laufe des Dienstag stattfindenden Kabinettsitzung teilnehmen, in der über die dem Reichstag vorzuliegende Regierungserklärung Beschlus gefast werden soll.

Badische Politik

Kommunalpolitische Tagung der D.D.P.

Die Deutsche Volkspartei, Landesverband Baden, veranstaltete am Sonntag in Rastatt eine kommunalpolitische Tagung, die sich eines sehr guten Besuchs zu erfreuen hatte. Der Landesvorsitzende, Rechtsanwalt Steinlein-Sorheim, gab zunächst einen Überblick über die Tätigkeit der Partei anlässlich der Gemeindevahlen. Eingehend behandelte er organisatorische Fragen, um sich dann der Gemeindevahlen und deren Mängel zuzuwenden. Vieles sei in der Gemeindevahlenverbesserungsbedürftig, man solle sich aber davor hüten, einzelne Paragraphen herauszunehmen und abändern zu wollen. Das treffe ganz besonders auf den beschriebenen 8. § zu. Erforderlich sei eine vollkommen neue Gemeindevahlenordnung und hierbei könne man dann auch eine Veränderung in der Verwaltung herbeiföhren, so wie es beispielsweise in Württemberg oder im Rheinland geschehen sei. Die Ausführungen wurden mit reichem Beifall belohnt.

Eine lebhafteste Ansprache legte ein, an der sich die Vertreter vieler Städte und Orte beteiligten. Die überaus erfolgreiche Tagung konnte gegen halb sechs Uhr geschlossen werden. Von der Fraktion der Deutschen Volkspartei im Landtag waren die Abg. Wiltzer und Haas erschienen.

Letzte Meldungen

Starker Schneefall im Schwarzwald

Triberg, 1. Febr. (Eig. Drahtber.) Im Schwarzwald ist gestern abend ein durchgreifender Schneeeinbruch eingetreten. Durch rasch zunehmende Bewölkung kam es am Spätnachmittag bereits zu leichteren Schneefällen, die zunächst bis 600 Meter hinaufreichten. Die Niederschläge verhärteten sich abends, und über Nacht legte die sinkender Temperatur weitverbreiteter sehr starker Schneefall ein, der heute vormittag noch andauert. Die Schneemenge beträgt heute früh bereits 15-20 Zentimeter. Der Frost hält sich durchschnittlich bei 2-4 Grad Kälte, so daß bei Pulverschnee die Sportverhältnisse gut sind.

Bedauerlicher Unglücksfall

Köln, 1. Febr. Schon wieder hat unvorsichtiges Handeln mit einer Schußwaffe eine Beamtenfamilie in große Trauer verlegt. Während Mutter und Vater an Grippe erkrankt im Bette lagen sahen gestern nachmittag ihre beiden Kinder, ein 17jähriger Junge und dessen etwas ältere Schwester, am Kaffeetisch. Bei der Unterhaltung zeigte der Sohn dem Mädchen eine Handpistole und erklärte den Mechanismus, nicht ahnend, daß die Waffe geladen war. Pöhlisch löste sich ein Schuß und traf das Mädchen in die Brust. Trotz sofortiger ärztlicher Hilfe hard die Bedauerndwerte wenige Stunden später. Der unglückliche junge Mann kam in Haft.

Polnischer Terror

Kattowitz, 1. Febr. In Bielschowitz-Nebenort töteten kürzlich die Vertrauensmänner der deutschen Sozialisten eine polnische Bande drang in die Verhaftung ein und mißhandelte den deutsch-sozialistischen Redakteur und Abgeordneten des schlesischen Sejm Komoll. Er trug eine schwere Augenverletzung und drei hart blutende Kopfwunden davon. Politische Hilfe war wie immer in solchen Fällen nicht zu erzielen.

Die Tagungskonferenz verabschiedete. Der „Debatte“ zufolge wird die Tagungskonferenz in Paris erst am 9. Februar beginnen. Die spanischen Delegierten werden am 8. Februar von Madrid abreisen.

Amerikanische Antidumpingverordnung gegen deutsche Fischereifahrt. Nach einer Meldung der „D.D.P.“ aus Washington hat der amerikanische Staatssekretär Nelson eine Antidumpingverordnung gegen die Einfuhr von deutschem Heringssalz nach Amerika erlassen.

Die Ausbreitung der Grippe

Die Ausbreitung der Grippe

* **Eschelbach** bei Sindheim, 29. Jan. In der letzten Zeit hat sich die Grippe in dieser Gemeinde sehr stark verbreitet. Es ist bald keine Familie mehr im Ort, die nicht einen oder mehrere Kranke aufweist. Heute mußte die Schule geschlossen werden.

* **Karlstraße**, 30. Jan. Die Zahl der in der Schule fehlenden Volksschüler ist seit der letzten Berichterstattung von 18 Prozent auf 25 Prozent zurückgegangen. Sie ist immer noch nahezu gleichmäßig über alle Schulen ausgebreitet und hat ihren milden Charakter beibehalten.

* **Ostlingen**, 30. Jan. Hier herrscht besonders unter den Schulkindern und unter den älteren Leuten die Grippe. Die kleineren Kinder werden durch Keuchhusten geplagt, der schon Opfer forderte. Vorgerstern starb ein junger Mann an der Grippe.

* **Oberkirch**, 30. Jan. In unserem Bezirk ist ein fortwährendes Zeigen der Grippeerkrankungen zu verzeichnen. Der normale Krankenstand hat sich mehr als verdoppelt. Auffallend ist, daß die Grippeepidemie sich hauptsächlich auf das männliche Geschlecht erstreckt.

* **Singen**, 30. Jan. Die Ortskrankenkasse wird durch die Grippeepidemie besonders stark belastet. Während die Krankenkassen anderer badischer Städte 7-8 Prozent des Mitgliederstandes als Kranke aufweisen, sind hier rund 9,5 Prozent erkrankt oder erwerbsunfähig. Etwa 800-900 Kranke oder Erwerbsunfähige sind registriert, darunter etwa 200 Grippekranken. Die finanzielle Auswirkung ist für die Krankenkasse umso ungünstiger, als die Mitgliederbeiträge stark im Rückstande sind und mehr als 10.000 Mk. betragen.

Aus dem Lande

* **Sriedheim**, 30. Jan. Am 28. Januar nachts um 1 1/2 Uhr wurde der 60 Jahre alte Bäckermeister zuletzt Tagelöhner Ludwig Wilhelm Gaber Postenstraße hier wohnhaft, im Hofe des Schlossermeisters Wilhelm Kling, Tastr. 114 hier tot aufgefunden. Der herbeigerufene prakt. Arzt Dr. Weidmann stellte fest, daß Gaber einem Schlaganfall erlegen ist.

* **Schwelmen**, 31. Jan. Heute nacht stieß auf der Landstraße zwischen Wiesloch und Rot-Malsch ein schwer beladener Lastkraftwagen und ein Personenauto zusammen. Während der Personenauto vollständig zertrümmert wurde, fuhr das unbeschädigte Lastauto weiter, ohne sich um das Schicksal des Personenautos zu kümmern. Nach telefonischer Benachrichtigung wurde das Lastauto von der hiesigen Polizei heute nacht um 3 Uhr angehalten und festgehalten. Es handelt sich um den Lastkraftwagen einer großen Textilfabrik in Neullingen (Würt.). Der Führer des Lastkraftwagens hat es angeblich sehr eilig gehabt, weshalb er sich um das Personenauto nicht habe kümmern können. Von den Insassen des Personenautos ist offenbar niemand verletzt worden.

* **Hohenheim**, 31. Jan. Von der hiesigen Gendarmerie wurden vier junge Putschler aus Altkirchheim und Neullingen festgenommen, weil sie dieser Tage einen auf dem Heimwege befindlichen jungen Mann ohne jeden Grund von rückwärts überfallen und durch Fußtritte und Faustschläge schwer mißhandelt haben. Der Ueberfallene erlitt dabei erhebliche Verletzungen.

* **Baden**, 1. Februar. Die unternehmungslustige Direktion des Kurhofs-Restaurants überraschte am Samstag und Sonntag mit einer Wobeschau besonderer Art. Zur Vorbereitung gelangten ausschließlich Maskenstücke, nach neuen Ideen von Künstlerhand entworfen und von der Firma Masch und Modellhaus Marie Süniger in der bekannt gebiegenes Weise ausgeführt. Die Vorführung der etwa zwei Dutzend Kostüme erfolgte durch Mitglieder des Karlsruher Balletts. Die Veranstaltung fand ob ihrer Eigenart außerordentlichen Beifall. (Näheres siehe Anzeig.)

Nachbargelände

* **Pampertheim**, 30. Jan. Auf dem hiesigen Bahnhof ereignete sich gestern abend 1/2 10 Uhr ein schweres Unglück. Eine Abteilung des Güterzugs Nr. 7030 Mannheim-Frankfurt war mit dem Umrangieren von Güterwaggons beschäftigt, wobei verschiedene Waggons abgestoßen wurden. Dabei brach, wie man annimmt, ein Hemmschuh einen Güterwaggon zum Umstürzen. Dabei wurde ein verheirateter Rangierer getötet.

* **Pampertheim**, 31. Jan. Unter zahlreicher Beteiligung wurde gestern einer unserer ältesten Einwohner, der 85jährige Simon Söh, zu Grabe getragen.

minder liebevoll hat der Spanier Pereda den ledernen Herrn Kontersel und Klinger hat eine ganze Serie phantastischer Zeichnungen gezeichnet, auf einen Handschuh.

Auf der Bühne hat der Handschuh von jeder eine bedeutsame Rolle gespielt, freilich nicht als Viehhäber oder Held, sondern als Charakterdarsteller, der gleich einem diskreten Konfessionar das Wesen des Aufstrebenden erläutert. Erscheint a. B. im Stück ein Mann in schwarzen oder dunkelgrünen Handschuhen, so ist sein Gegenstand ein weisses, das dieser Mann ein deutscher Professor oder ein schüchternes Privatdozent ist. Der Ledermann markiert seine Berrücktheit gern durch rotes Dackel, und der Verkäufer bedient sich zu seinem angenehmen Meiner Champagnerfarbener oder taubengrauer Glace. Preist sich der Handschuh über dem Gelenk der Darstellerin allzu kurz und bildet dafür an den Fingerspitzen Wälzchen oder zusammengeknüllte Däthen, so ist sie entweder eine Dame von rumpfiger Gestalt oder auch ein „Weiß aus dem Hofe“, dessen Seelenadel die äußere Unschönheit reichlich überstrahlt.

Im Gegensatz zu den Schauspielern scheinen die Kritiker keine Sympathie für den ledernen Herrn zu empfinden, denn nur in Ausnahmefällen lassen sie einen Autor mit Handschuhen an...

Wolff rezitiert

Das Apollotheater konnte sich gestern einen Wolff zwischen zwei Nerven leisten; daß dabei eine recht ansehnliche Hörergemeinde zusammenkam, ist immerhin bezeichnend. Der Schauspieler Wolff hatte hier erst vor kurzem die Erinnerung an große Reinhardtarbeiten als Freda und Jedermann nachgerufen, der Rezitator Wolff war für Mannheim bisher noch unbekannt geblieben. Er hat alle Eigenschaften des Schauspielers getreulich beibehalten, und das wesentliche Kennzeichen der Bühne erhält am Vortragspult eine der Mimik gegenüber gesteigerte Bedeutung: Wolffs Stimme. Man kann das Phänomen dieses Organs nur deuten von der südländischen Heimat des Künstlers her, die unsern Unterschied von Sprache und Gesang nicht kennt. Der Weg zu dieser klaren Vermischung führt durch die harmonische Sprache Desterreichs. Das Rollen in der Stimme Wolffs, das Vibrato des Gesangs, das die außerordentliche Tragfähigkeit dieser in allen Registern auf feinste ausbalancierten Sprache mit all

Gerichtszeitung

Schöffengericht Mannheim
Liebe, Tanz und Siebe

In einer Wirtshaus im Ostengebiet ging es im Anfang des Monats September 1926 rechtunterbunt zu. kamen da fünf junge Leute, darunter drei Mädchen, in die Wirtshaus, wo getanzt wurde. Dem Wirt gestiel anscheinend eines der Mädchen, denn er setzte sich zu ihm an den Tisch, benahm sich aber gar nicht als Kavaller. Als der Wirt später tanzen wollte, gab ihm das eine Mädchen einen Korb, worauf der Wirtshausbesitzer dem Mädchen und ihrem Begleiter das Tanzen verbot, was zu Streitigkeiten zwischen den beiden Männern führte, bei denen der Wirt, obwohl größer und härter, den kürzeren zog. Sein Gegner war ein früherer Fremdenlegationsrat und als solcher mit verschiedenen Kunstgängen gut bewandert. Die Wirtin, die die kritische Lage ihres Mannes sah, eilte, als ihr Mann einmal hintereinander zu Boden geworden war, mit der Hundepelle zu Hilfe. Aber rascher, als sich die Frau versah, hatte sie von dem Boxer einen Faustschlag auf dem Magen und eine Schienbeinverletzung. Heute standen sich die Streitbühnen vor Gericht gegenüber. Außerdem kamen noch neun Zeugen dazu. Staatsanwalt Dr. Silberstein beantragte für jeden der beiden Uebelthäter 100 A Geldstrafe. Das Gericht, Amtsgerichtsrat Dr. Peyer, verurteilte Wirt und Wirtin zu je 40 A und zu den Kosten.

Aus Not zum Dieb geworden

Dem Paul Graß aus Fürth i. B. ging es in den letzten Jahren recht schlecht. Er hatte keine Arbeit und insofern auch keinen Verdienst. Da war Schmalhand Rüdigermeister. Er verlegte sich auf eine Jodpräparat, die ihm einen kleinen Gefängnisstrafe eintrug. Vor Gericht erzählte er, daß ihm sein Schwager darauf das Leben zur Hölle gemacht und daß man ihn schließlich zum Hause hinausgeworfen habe. Eines Tages kam er auf seinen Fahrten nach Mannheim. In dem Hofe der Wirtshaus „zum Hummelgarten“ sah er ein Fahrrad stehen, das ihm so gut gefiel, daß er sich flugs darauf setzte und nach Rheinau fuhr. Unterwegs lernte er zwei Frauen, Mutter und Tochter, kennen, die den jungen Menschen auf einige Tage mit nach Hause nahmen und ihn beschäftigten. Dann gab aber Eifersüchteleien und Streit. Schließlich kaufte der Sohn der Frau den jungen Mann das Fahrrad um 32 Mark ab, worauf der Raddieb nach Mannheim zurückkehrte, wo er gleich einem Kriminalkommissar in die Hände lief. Amtsgerichtsrat Strübel verurteilte den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von 4 Monaten und 8 Tagen, abzüglich 65 Tage Untersuchungshaft.

Aus Not zum Bettler

Im Anklageraum sitzt der von seiner Kindheit an betnamputierte Josef Schemenauer. Trotz aller seiner Bemühungen war es ihm unmöglich, Arbeit zu erhalten. Auch die diebeszüglichen Bemühungen des Gerichts waren leider erfolglos. So wurde er Bettler, was ihm eine Freiheitsstrafe eintrug. Raum aus dem Gefängnis heraus, ging er auf Geheiß seiner Frau, weil nichts zu nagen und zu beßen vorhanden war und die Fürsorgeunterstützung nicht ausreichen wollte wiederum an die Redarbrücke, um milde Gaben zu erbitten. Das Gericht mußte ihn bestrafen und zwar mit sechs Wochen Haft, bewilligte aber Strafaufschub auf Wohlverhalten. Wie der Mann vor Gericht angab, bezog er früher eine Fürsorgeunterstützung von 15 Mk. und lebt von 25 Mark, wovon er eine wöchentliche Miete von 14 Mark zu bezahlen hat.

Großer Weinsäckerprozess in Trier

Vor dem erweiterten Schöffengericht in Trier hatten sich ein Weinbändler von Naikammer, seine beiden Profuranten und vier weitere Angeklagte von der Rosel in einem großen Weinsäckerprozess zu verantworten. Der Weinbändler kaufte an der Rosel, Saar und Ruwer große Mengen Wein der Jahrgänge 1921/22, die er teilweise nach Mülheim an der Mosel, teilweise nach Naikammer gehen ließ. In dem Keller zu Mülheim lagerten acht große Fässer, von denen jedes 25.000-30.000 Liter fassen konnte. In zwei davon füllte er 18 bzw. 20.000 Liter 1921er Wein und vermischt ihn mit zwei bzw. einem Fuder 1924er Wein; außerdem setzte er jedem Faß 5500 Liter Zunderwasser zu. In drei weitere Lagerfässer füllte er je 20.000 Liter 1922/23er Wein und verdüdete diesen ebenfalls. Durch einen anonymen Brief erhielt der Kellerkontrollleur Kenntnis davon. Er stellte fest, daß bei der Junderung die durch das Geheiß vorgeschriebene zeitliche Frist nicht eingehalten und daß die von dem Weinbändler gesendeten Weine zum größten Teil bereits vorher einmal von den Würgern gesudert worden waren. In den Büchern wurden alle Weine als naturrein bezeichnet. Das Gericht verurteilte den Weinbändler zu 1000 Mk., einen Kommisionär zu 2000 Mk., und drei weitere Angeklagte zu 100, 200 und 100 Mk. Geldstrafe. Die beschlagnahmten 137.000 Liter Wein wurden eingesogen.

ihren Eigenheiten jauchrisch im Raum verbreitet, entzückt immer noch und nicht zuletzt in der Konzentrierung, die der Vortrag am Pult mit sich bringt.

Der Abend war dreiteilig wie eine Sonate. Erster Satz, bezw. erster Teil: Andante maestoso. Goethe und Delno. Der Gott und die Bajadere zumindest hatte Gewalt. Dann aber kam der Mittelteil, der hier ein geistvolles Sederzo war. Eingeleitet mit dem leichten Thema der Prinzessin auf der Erge von Anderen, über den sinnigen Schwan-See und Morgenstern zu Meyrink und seinem einzig strengen Schweden Alois, den der Rosier Wolff als ausgefeilteste Delikatesserie darbot. Dritter Satz wieder getragen. Riffe, dann ein glanzvoller Dehmel. Und das halb gesungene Schallied für Mirjam von Beer-Hofmann, das Schöne wieses Dichters. Zwei große Naturvisionen Verparrens und dann der Arbeitsmann Dehmel von einst. Auch der Promethens, den der Vortragende als ersten Dank bot, war von einst. Der Beifall jedoch von gestern; und er blieb jedenfalls am Schluß sehr stark. Dr. K.

Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft

Auf Veranlassung des badischen Staatspräsidenten fanden sich die Vertreter der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft in der Karlsruher Festhalle zu einer Kundgebung zusammen, der die Vertreter der badischen Regierung, staatlicher und städtischer Behörden, des badischen Landtages, einer Anzahl deutscher Bundesstaaten, bedeutende Persönlichkeiten der technischen Wissenschaft, im Namen der Reichsregierung Geheimrat Dr. Lause und Vertreter von Handel und Industrie teilnahmen.

Staatsminister Dr. B. Schmidt-Ditt schilderte in einigen Worten zur Eröffnung der Kundgebung die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft als Selbstverwaltungskörper, dessen Mitglieder allein die deutschen Akademien, sämtliche Universitäten und die übrigen Hochschulen sind. Sie will die deutsche wissenschaftliche Fortbildung und ihren Nachwuchs fördern. Prof. Dr. Probst, der Rektor der technischen Hochschule in Karlsruhe, begrüßte die zahlreich erschienenen Teilnehmer und teilte mit, daß auf Antrag von allen Seiten der Präsident der Notgemeinschaft, Staatsminister Dr. B.

Sportliche Rundschau

Internationales Eislauf-Turnier in Titisee
Kunstlaufen

Da am Samstag spät Höhenlage herrschte, war man sehr im Zweifel, ob es gelingen würde, das Programm des Internationalen Eis-Kunst- und Schellasturniers in Titisee am Sonntag planmäßig durchzuführen. Glücklicherweise setzte über Nacht wieder Frost ein, verbunden mit einem heftigen Schneefall. Eine 10 Zentimeter hohe Schneedecke mußte vom Eis geräumt werden, und mit einer nur geringen Verfestigung konnte das Sonntagprogramm in Angriff genommen werden. Ausgezeichnete Schale verriet vormittags Frl. Brunner-Bien beim Pflichtlaufen der Senior-Damen. Das 1500 Meter Schnelllaufen gewann Roser in schöner Manier gegen Neufke. Beim Kunstlaufen der Neulinge fiel der erst 14-jährige Troß-Triberg mit seinen Kürfiguren sehr angenehm auf, auch Walter-Stuttgart brachte ein schwieriges Programm zum Vortrag. Nachmittags wurde bei hervorragendem Besuch mit dem Kürprogramm das Kunstlaufen der Damen und Herren-Junioren fortgesetzt. Bei den Herren gestiel das flotte Laufen von Bernhauer-Bien, dem der Berliner Rogel nicht viel nachstand. Von den Damen erwies sich die derzeitige Paarlaufmeisterin Frl. Rissauer als die Beste. Als dann Frl. Brunner-Bien bei den Senior-Damen wieder ein erstklassiges Programm vortrat, das vielleicht als der Glanzpunkt der Veranstaltung bezeichnet werden kann, wurde sie von dem anwesenden Publikum mit begeistertem Beifall bedacht. Die Berliner Franke und Goerl lieferten sich einen harten Kampf in der Herren-Senior-Klasse, den schließlich Goerl knapp für sich entschied. Bei dem den Tag beschließenden 1000 Meter Schnelllaufen gab es wieder einen spannenden Kampf zwischen Roser und Neufke, den Neufke in neuer deutscher Rekordzeit für sich entschied und damit im Gesamtergebnis der Senioren den 1. Platz belegte. Die deutsche Höchstleistung über 10.000 Meter wurde von Neufke um ganze 20 Sekunden verbessert.

Die Ergebnisse:

- Kunstlauf-Kunstlaufen des Südwestdeutschen Eislauf-Verbandes: 1. Ad. Walter-Stuttgart 54 1/2 Punkte; 2. Troß-Triberg 51 1/2 Punkte.
- Kunstlauf-Kunstlaufen des Deutschen Eislaufverbandes: 1. Walter 100%; 2. Bettler-Oberdorf 88% Punkte.
- Internationales Damen-Junioren-Kunstlaufen: 1. Frl. Rissauer-Berlin 88, 93; 2. Frl. Schacht-Berlin 88, 84, 85; 3. Sänisch-Berlin 88, 74, 55 Punkte.
- Internationales Herren-Junioren-Kunstlaufen: 1. Bernhauer-Biener 88, 85, 85; 2. Rogel-Berl. 88, 80, 85; 3. Ballad-Lagenfurth 80, 1 Punkte.
- Internationales Damen-Senior-Kunstlaufen: 1. Frl. Brunner-Biener 88, 84, 1; 2. Frl. Rissauer-Berl. 88, 88, 88, 88; 3. Franke-Berl. 88, 88, 88 Punkte.
- Junioren-Paarlaufen: 1. Frl. Rissauer-Gabe-Berl. 88, 11, 5; 2. Frl. Ruwaner-Bellisch-Rhans. 88, 10, 2 Punkte.
- Herren-Senior-Schnelllaufen: 1000 Meter: 1. Roser-Biener 88, 2:42, 2 Min.; 2. Neufke-Berl. 88, 2:43, 4 Min.; 3. Buloto-Berl. 88, 2:44, 5 Min.
- 10000 Meter: 1. Neufke-Berliner 88, 19:37, 7 Min. (Reford); 2. Ormer-Biener 88, 19:40, 3 Min.; 3. Roser-Biener 88, 20:00, 5 Min.
- Gesamtergebnis: 1. Neufke 848, 8710 Punkte; 2. Roser 846, 8003 Punkte; 3. Ormer 843, 7830 Punkte.

Die sächsische Skimeisterschaft

Der zweite Tag.

Am Sonntag wurde in Weising-Altenberg die sächsische Skimeisterschaft mit Sprungläufen bei bester Beschaffenheit der der Schanze fortgesetzt und beendet. In der Kombination blieb der in der zweiten Klasse gestartete G. Herberger mit Note 17,338. Seine Sprungleistungen waren 27, 29 und 30,5 Meter.

Er trat ihr schier eine Zehe weg...

als er zum erstenmale mit ihr tanzte. Sie wollte gerade „Dummkopf“ murmeln, als er ihr als Abhilfe eine Schachtel Pralinen überreichte.

„Tänzer sind Sie keiner, lachte sie, aber ein lieber Mensch.“

Wie die so tanzen wie dieser, sollten daher nicht eine kleine Packung Alpurisa Pralinen in der Brusttasche tragen. Dann sind sie zumindest „liebe Menschen“

ALPURISA Schokoladenwerke A.-G.
Biessenhofen, bayer. Allgäu. 84

Schmidt-Ditt zum Ehrenbürger der Technischen Hochschule Karlsruhe ernannt wurde. Daran sprach Geheimrat Prof. Dr. Sauerbruch-München über Fortschritte der Chirurgie, insbesondere operative Behandlung der Lungentuberkulose. Er erläuterte als Grundgedanken aller chirurgischen Eingriffe bei Tuberkulose die künstliche Erzeugung von Schrumpfungsvorgängen, die durch Einblasen von Luft in den Pleuraraum, durch Einengung des ganzen Brustkorbes, durch Kürzung der Rippen, durch Einfügung von Fremdkörpern und durch künstliche Lähmung des Zwerchfells erreicht werden. Ferner erörterte der Redner die Verwendung von Muskeln an Nadelmaschinen zur Arbeit an künstlichen Gliedern.

Professor Friedrich Müller-München berichtete über „Reiseindrücke aus Amerika und die deutsche Wissenschaft“, wobei er die Forschungen der privaten Industrie schilderte, die sich in der Auffindung des Erregers des Gelbfiebers und in der Eindämmung der Malariaerkrankungen auf Panama auszeichneten, aber auch im Kampf gegen Scharlach, Diphtherie, Kinderlähmung und Lungentzündung bedeutende Erfolge haben.

Schließlich hielt Prof. Dr. Haber-Berlin einen Vortrag über „Wissenschaft und Staat“, in dem er auf die Bedeutung und Aufgaben der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaften hinwies. Er meinte, daß nur das Reich helfen könne. Reich und Länder sollten zusammen unter Beteiligung der Wirtshaus den wissenschaftlichen Grundpfeiler des Lebens unserer Nation und unserer Weltgeltung fähen.

Theater und Musik

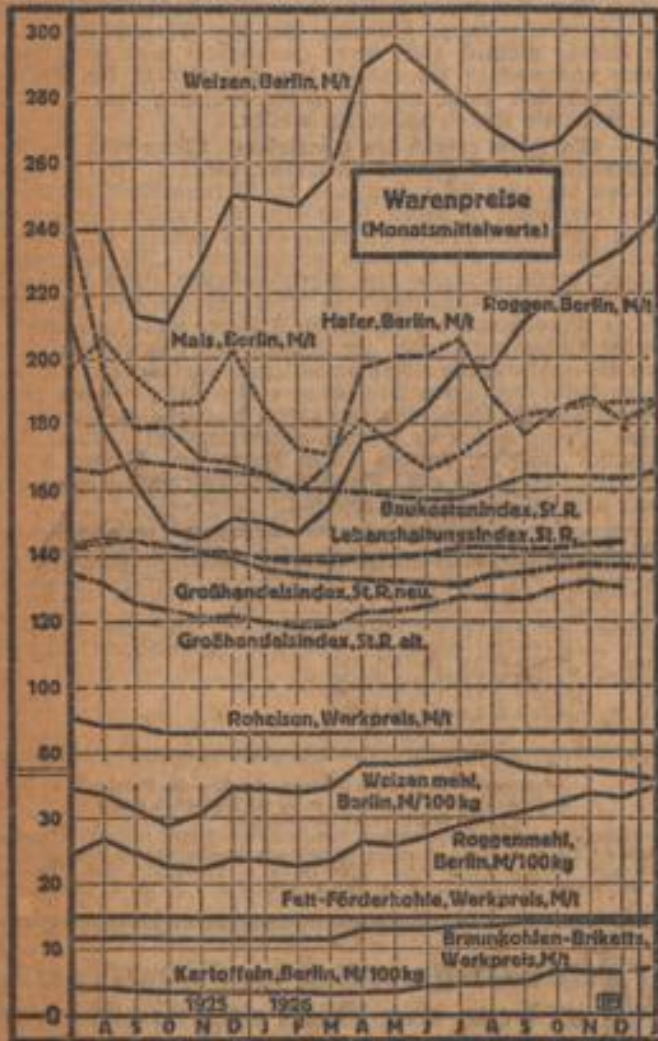
* **Anneliese Born verläßt Mannheim!** Sie verläutet, wurde Anneliese Born vom Mannheimer Nationaltheater mit Beginn der nächsten Spielzeit unter sehr günstigen Bedingungen an die Münchner Kammerspiele verpflichtet.

* **Kammermusiker Karl Thiemecke-Mannheim** gehört am heutigen Tage 40 Jahre lang dem Nationaltheater vorzueher an. Nachdem Thiemecke zunächst zwei Monate lang ausbilsweise im Orchester tätig gewesen war, erfolgte am 1. Februar 1887 unter dem damaligen Hofkapellmeister Vaur seine feste Anstellung als dritter Hornist. Im Jahr 1900 trat dann Thiemecke an die Stelle des zweiten Hornisten, die er bis jetzt in getreuer Pflichterfüllung innehat.

Wirtschafts- und Handelszeitung

Das Bild der Wirtschaft

Der Gesamtdurchschnitt der Warenpreise hat nach dem Großhandelindex des Statistischen Reichsamtes in den letzten Monaten eine ganz wenig absteigende Richtung eingeschlagen. Im einzelnen zeigen insbesondere die Getreidepreise für Weizen und Roggen eine eigenartige Gegenbewegung; während Roggen bereits seit Anfang vor-



gen Jahres im Preise steil in die Höhe geht, hat der Weizenpreis seit dem Frühjahr eine im ganzen stark absteigende Richtung.

Der Lebensmittelindex steigt ganz langsam aber beständig bereits seit Anfang vorigen Jahres an. In den übrigen Preisen sind wesentliche Veränderungen in der Höhe und Richtung nicht zu verzeichnen.

Rheinisch-Westfälisches Kohlenyndikat

Die Mitgliederversammlung des Rheinisch-Westfälischen Kohlenyndikats nahm davon Kenntnis, daß ihr Beschluß vom 29. Dez. betr. Vereinfachung der Abrechnung und die damit zusammenhängende Änderung des Syndikatsvertrages, rückwirkend ab 1. April 1926, rechtskräftig geworden ist. Für Dezember wurde auf Grund des geänderten Vertrages eine Inlandumlage von 0,17 A je Tonne und eine Auslandumlage von 0,15 A je Tonne beschlossen.

Über die Marktlage wurde folgender Bericht abgegeben: Der arbeitsmäßige Verkauf für Rechnung des Syndikats betrug im Dezember nur 293.000 Tonne und damit gegenüber dem Vormonat um 26.000 Tonne zurück. Der gesamte Abgang entfiel auf das unruhige Gebiet. In der Zeit vom 1. bis 31. Januar ging der arbeitsmäßige Gesamtabsatz von 307.000 Tonne, um 20.000 auf 287.000 Tonne zurück. Die geringen Abgangsziffern im Dezember und Januar sind aus dem Rückgang der Förderung in den beiden letzten Monaten zu erklären. Während die Förderung im November 400.000 Tonne arbeitsmäßig betrug, stellte sie sich im Dezember auf nur 420.000 Tonne, und ging in der Zeit vom 1. bis 31. Jan. weiter bis auf rund 415.000 Tonne zurück. Dieser Rückgang der Förderung ist um so mehr zu bedauern, als die heutige Marktlage noch gestaltet, in den meisten Sorten eine weit höhere Produktion abzugeben, während dies sich in absehbarer Zeit durch Beseitigung des englischen Kohlenpreises ändern wird. Die Nachfrage ist vielmehr trotz der in den letzten Monaten häufig angewachsenen Lieferungen an die deutschen Verbraucher immer noch dringend geblieben.

Da die Preisentwicklung der Kohle den Rückgang der Jahreserträge im Besonderen erschwert, ist es nicht möglich, über die Zukunft ein sicheres Bild zu gewinnen.

Kapitalreduktion der Vorstand-Zementwerk Diebelsheim-Neudorf. Die ZW beschloß eine Herabsetzung des Grundkapitals von 800.000 auf 200.000 A in der Weise, daß der Nennwert der 1000 Stück Stk. von 800 auf 200 A herabgemindert wird.

Kapitalzusammenlegung der Pilsbrennerei AG. in Landau. Die P.B. in der 10.108 Stk. und 500 Stk. vertreten waren, beschloß einstimmig die Fortführung der Gesellschaft, die Zusammenlegung des K.K. im Verhältnis 80:1 und damit Herabsetzung des Grundkapitals von 480.000 auf 6000 A, die Abschaffung der Stk. und die Erhöhung des K.K. um 94.000 A auf 100.000 A. Die neuen Aktien sind zu pari von einem Konsortium übernommen. Als Vorstand wurde Hugo Will bestellt.

Verkauf des gesamten Aktienkapitals verloren. Die Tuchfabrik Gladbach AG. deren K.K. 1.073.000 A beträgt, verzeichnet im Q. 1925/26 einen Verlust von 1.333.281 A, so daß mehr als das gesamte K.K. als verloren angesehen werden kann.

Einzelne Aktienbesitzer zusammengefaßt in der elektrotechnischen Industrie unter Beteiligung der R.W. In der Verwaltungsversammlung der R.W. Werke wurde eine Reihe wichtiger Beschlüsse gefaßt, die für die künftige Entwicklung der elektrotechnischen Industrie von weittragender Bedeutung sind. Unter vollständiger Aufsicht der R.W. Werke steht die R.W. Werke AG. gegründet, an der sowohl die R.W. Werke als auch die R.W. AG. paritätisch beteiligt sind, und mit welcher der Kontakt mit dem führenden Welt-Konzern, der General Electric Company hergestellt wird, um die Patent- und Konstruktionsfähigkeit der genannten Unternehmen automatisch auf die elektrotechnische Gesellschaft überzuweisen. Die neue Firma wird R.W. AG. paritätisch bezeichnet werden. Die Höhe des K.K. ist noch nicht genau festgesetzt, sie dürfte sich aber um 10 Mill. bis 15 Mill.

Die Ereignisse an den internationalen Geldmärkten

Vor zahlreichen neuen Diskontierungen — Der Erfolg der englischen Konversionsanleihe — Die Anleiheverhandlungen zwischen Deutschland und Rumänien — Goldtransporte im Flugzeug

Die Lage an den internationalen Geldmärkten wird gekennzeichnet durch die allenthalben vorhandene Tendenz zur Senkung des Diskontsatzes und ferner durch die Verbreitung zahlreicher Länder, ihre Währung zu stabilisieren. Solche Stabilisierungsversuche sind gegenwärtig in Gang in Frankreich, Italien, Polen, Ungarn, Griechenland und in Brasilien, während andere Länder, wie Belgien, Norwegen, Chile und Mexiko im Begriff sind, nach vollzogener Valutastabilisierung den Wiederaufbau der nationalen Wirtschaft auf der neuen Währungsgrundlage zu betreiben. Die Senkung des internationalen Diskontsatzes darf als ein Zeichen für die weit fortgeschrittene Normalisierung der Weltwirtschaft angesehen werden, wenn natürlich auch im einzelnen Fall besondere Motive den Ausschlag geben werden.

Nachdem im neuen Jahr die deutsche Reichsbank mit der Senkung ihrer Diskontsätze um 1 v. H. auf 5 v. H. vorangegangen ist, konzentriert sich das Interesse des Marktes naturgemäß auf die Schritte, die die Notenbanken von England und der Vereinigten Staaten ergreifen werden. Der Londoner Markt ist für die Diskontsenkung um 1/2 v. H. auf 4 1/2 v. H. schon längst überreife, so daß die City für jeden Donnerstag des Januar diese Maßnahme mit Bestimmtheit erwartet hatte, aber jedesmal bisher enttäuscht wurde. Da der dortige Privatdiskont schon seit Wochen 4 bis 5 v. H. niedriger als der dortige Bankdiskont ist, hat die Bank von England die Herrschaft über den Markt gänzlich verloren. Auch die schnelle Senkung des Fundzinses würde für die Senkung sprechen. Der Kurs wird wesentlich gestützt durch die großen deutschen Käufe von Sterlingwechslern in London, die ihrerseits veranlaßt sind durch die augenblicklich großen Käufe Deutschlands an Weizen, Mais, Baumwolle und Wolle, die es am englischen Markt erwirbt und daher mit englischen Wechseln bezahlt. Mit Rücksicht auf die Nähe des Ultimos glaubt man in der City, daß die Diskontsenkung erst im Laufe des Februar kommen wird. Rumor dürfte dann schnell folgen, um dem Druck der aus London zurückkehrenden amerikanischen Depositionen zu entgehen. Auch das bisherige enge Zusammenarbeiten der Bankverwaltungen in London und New York wird schon dafür sorgen, daß im Interesse des Fundzinses die Differenz zwischen beiden Plätzen nicht lange zu gering bleibt. Nachstehend geben wir eine amtliche Aufstellung der jetzt (am 27. Januar 1927) geltenden Diskontsätze der großen Notenbanken: (in v. H.)

Berlin	5	Paris	5 1/2	London	5
Frankfurt	5 1/2	Brüssel	5 1/2	Amsterdam	5
Hamburg	5	Wien	5 1/2	Stockholm	5
Köln	5	Madrid	5 1/2	Oslo	5
Düsseldorf	5	Lissabon	5 1/2	Kopenhagen	5
New York	4	Bombay	5 1/2	Helsinki	5
San Francisco	4 1/2	Manila	5 1/2	Reykjavik	5
London	4 1/2	Peking	5 1/2	Singapur	5
Paris	5 1/2	Hankow	5 1/2	Batavia	5
Brüssel	5 1/2	Harbin	5 1/2	Sourabaya	5
Wien	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Madrid	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Lissabon	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Bombay	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Manila	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Peking	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	Hankow	5 1/2	Manila	5
Hankow	5 1/2	Harbin	5 1/2	Manila	5
Harbin	5 1/2	Yokohama	5 1/2	Manila	5
Yokohama	5 1/2	Shanghai	5 1/2	Manila	5
Shanghai	5 1/2	H			

WEISSE WOCHE

Wer zuerst kommt, bringt das Beste heim

Unser ganzes Haus ist vollgepfropft mit Kaufgelegenheiten und in jeder Abteilung finden Sie Extra-Auslagen! Wählen und wählen Sie in diesen Mengen und kein Wunsch wird unerfüllt bleiben. Sie finden für jeden etwas.

Also - kommen Sie bald!

Leirschland

MANNHEIM AN DEN PLANKEN

Todes-Anzeige.

Gottes Wille war es, unseren herzenguten Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel, Herrn

Peter Kuhn

am Montag nachmittag 4 Uhr, im Alter von 78 Jahren, wohl-versehen mit den hl. Sterbesakramenten, drei Wochen nach dem Tode unserer lieben Mutter, zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Mannheim, 31. Januar 1927
Richard-Wag.-str. 84

Die trauernden Hinterbliebenen:

Aug. Kuhn und Frau geb. Sonner
Peter Kuhn und Frau geb. Döring
Adam Flaichs und Frau geb. Kuhn
Franz Lang und Frau geb. Kuhn

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 3. Februar, nachm. 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
Das l. Seelenamt ist Freitag, den 4. Februar, 9 Uhr in der hl. Geistkirche *3423
Von Beileidsbesuchen bitten wir höfll. Abstand zu nehmen.

Große Posten Küchen- Einrichtungen bekannt billig abgegeben. *8410 Binzenhöfer

Möbelgeschäft und Schreiberei
Augartenstraße 38
Auf Wunsch Zahlungs-
erleichterung.

Unter Fortfall

teurer Ladenmiete und Angestellten-Spesen diese zu noch nie dagewesenen Preisen an **Küchen**, naturl. u. echt Pitch-pine 169,-, 198,-, 225,- bis 550,-, Einzel-möbel jeder Art spotbillig. Der weitest Weg lohnt! Möbelf. Carl Graff Nur Belienstr. 24, 25



Interessenten zur gefl. Kenntnis, daß wir die

OPEL-Verkaufsstelle

Besteingerichtete

Reparatur-Werkstätte

mit Zylinder- und Rundschleifmaschine

Opel-Ersatzteil-Lager

als Nachfolger der Firma

HARTMANN & BECK

übernommen haben. E4272

Alle Wagentypen der Firma Adam Opel kurzfristig lieferbar
Auf Wunsch ausübliches Angebot und unverbindliche
Vorführung / Bequemste Zahlungsweise.

SIEGLE & Co G. m. b. H.

Augartenstraße 31 Tel. 27493/94

Todesanzeige.

Nach kurzer, schwerer Krankheit, verschied heute meine liebe Frau, unsere unvergessliche, treubeherrschende Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Schwester, Frau *3336

Jakobine Bachmann

geborene Lösch.

Mannheim, den 31. Januar 1927.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Jakob Bachmann, Rheinaustraße 5.

Von Beileidsbesuchen wird gebeten, abzusehen.
Feuerbestattung am Mittwoch, 2. Februar 1927, 2 1/2 Uhr, im hiesigen Krematorium.

Amtliche Bekanntmachungen

Aufforderung

zur Ablieferung der geklabten Steuermarken für 1926, im Monat Januar 1927.

Jeder Arbeitnehmer, für den im Kalenderjahr 1926 Steuermarken geliefert worden sind, ist verpflichtet, innerhalb des Monats Januar 1927 seine Steuerkarte und die Einklagbogen, die im Kalenderjahr 1926 zum Einlesen und Einwerten von Steuermarken verwendet worden sind, an dasjenige Finanzamt abzuliefern, in dessen Bezirk er am 31. Dezember 1926 seinen Wohnsitz oder in Ermangelung eines inländischen Wohnsitzes seinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte.

Bei der Ablieferung oder Zusendung der Steuermarken ist gleichzeitig die Nummer der Steuerkarte für 1927 und die Behörde, die diese Steuerkarte ausgestellt hat, sowie die Wohnung am 31. Dezember 1926 anzugeben.

Die Verschuldung der Einklagenpflicht der Steuermarken ist nach § 377 H.G. mit einer Ordnungsstrafe bis zu 10.000 RM. bedroht; außerdem kann die Einklagung durch die im § 213 H.G. vorgeschriebenen Strafen bis zu 5000 RM. oder eine entsprechende Geld-erzimmung werden.

Die Arbeitsgeber sind nach § 56 Abs. 2 St.A.D. verpflichtet, diese Aufforderung in den Arbeits- und Geschäftsräumen durch An-lassen öffentlich bekannt zu machen. Diese Verpflichtung besteht auch für die Arbeitgeber, die den Steuerabzug vom Arbeitslohn im Nebenberuf ausüben, durchzuführen, da sich unter ihren Arbeitnehmern solche befinden können, für die im Laufe des Jahres von einem anderen Arbeitgeber Marken geliefert worden sind.

Betriebsweise Einklagung ist zulässig. Bei dieser Gelegenheit wird auch an die Einklagung der Steuerabzugsbelege im Nebenberufsbereich erinnert, auch hier gilt als Schlußtermin der 31. Januar 1927.

Mannheim, den 30. Januar 1927.

Finanzamt Mannheim-Stadt.

Finanzamt Mannheim-Neckarstadt.

Amtl. Veröffentlichungen der Stadt Mannheim

Morgen früh auf **Kuhfleisch.**
der Freibaut * 3333

Brennholzversteigerung.

Die Forstverwaltung der Stadt Mannheim verleiht am Donnerstag, den 3. Febr. 1927, vorm. 10 Uhr, in der Viehwirtschaft zum Pfingst in Mannheim-Röfental am dem Räter-taler Wald

84 Eter Rollen, Hdt. 1 Nr. 820-870
84 Eter Rollen, Hdt. 10 Nr. 866-906
39 Eter Rollen, Hdt. 2 Nr. 705-721
100 Eter Prügel, Hdt. 2, Nr. 722-782
18 Eter Prügel, Hdt. 1b Nr. 783-798
80 Stüd Reibhampfen III, Hdt. 15 Nr. 100.

Schlafzimmer

echt eiche, mit Stür, Spiegelschrank, 180-200 cm breit, zu billigen Preisen, Bequeme Zahlungsbedingungen. Musterzimmer ohne Kaufzwang anzusehen bei *3328

W. Kauf, Dalbergstr. 2.
Berlinerstr. 2, Möbelfabrik R. Winter, Gochfen

Unterricht

= Englisch! =
auf pro Stunde 50
Französisch!

FC Iron

Mannheim, Kapplerstr. 10
ist ab am Tage u. abends
g. d. lichen Unterricht in
Bachführung,
Reisekostenrechnen,
Maschinenrechnen,
Schulbuchrechnen,
franzö. Sprache usw.

Kaufm. Lehrstelle

finden Sie hier, wenn Sie eine **schöne Schrift** nachweisen. - Erteile Schönschreibunterricht billigt. Erfolg garantiert. Anfragen unter DM 22 a. d. Geschäfts- stelle Hdt. 21. *3330

Klavier- und Violin-Unterricht

erst. gründl. in u. auß. d. Hause haatl. exp. Musiklehrer, pr. Etb. nur 1.50 M. Rna. unt. R H 51 an die Geiselt- stße Hdt. 21. *3326

Geldverkehr

800-1000 Mk.
von Selbstgeber gegen gute Sicherh. u. hohen Zins sofort zu haben schiedt. Kündigbar mit S. Y. 92 a. d. Geiselt- stße Hdt. 21. *3457

Vermischtes

Pilssee Stoffknöpfe
Schammeringer, Tl. 10
Masken von 2 Mk. an. B367

Pilssee Maskenröcke von 2 Mk. an Stoffknöpfe
aller Art (auch und 2121) *400
Schammeringer, T. 1, 10.

Gebrauchte Schreibmaschinen

wegen Räumung des Lagers auch m. Zoll- Erleichterung preisw. abzugeben *421
Friedrich Schickl
Berlinerstr. 2, Hdt. 21.
Stoerner- u. Reich- Schreibmaschinen
Tel. 30 489 P 2, 8/9.

Ziehung garantiert am 4. Febr. GELD-LOTTERIE

zur Erhaltung der Nothburgkirche-Hochhausen
2313 Geldgewinne und 1 Prämie

Mk. 12500.-
5000.-
4000.-
1000.-

Lospreis nur Mk. 1.-
Porto und Liste 25 Pfg. extra.
Möhler, Mannheim K 1, 6
Postscheckkonto: Karlsruhe 15330.



Abschied.

Geh! der Sohn zur „elma mater“
ist das letzte Wort vom Vater: „Lebewohl!“
„Lebewohl“ ist bekanntlich aber auch der Name der be- rühmtesten, ärztlich empfohlenen Hühneraugen-Pflaster mit druck- milderndem Flinzing für die Zehen u. Ballen-Schollen für die Fußsohle. Bleichdosen (5 Pflaster) 75 Pfg. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschwellen, Schachtel (2 Bäder) 50 Pfg. erhältlich in Apotheken und Drogerien. Ea232

Damen

die an Gesichtshaaren, Warzen, Leber- flecken leiden finden unbedingt sichere erfolgreiche Behandlung im Institut für Gesichtspflege *33

Luise Maier Mannheim, P 1, 6 1 Trappe

gegenüber Landsauer Beratung kostentl. - 20jähr. Praxis - Anzahl Empfehlungen
Zahlreiche Dankschreiben. - Sprechstunde tägl. v. 9-7 Uhr

Herrenzimmerkronen

große Auswahl, billige Preise. *3404
Lampen - Jäger, D 3, 4.

Vermietungen

Möbl. u. leere Zimmer
für Damen, Herren u. Kinder, vermietet u. auch Wohnzimmern. 18, a. Zatterfah. Tel. 33 540. *2200

Möblierte Zimmer

finden Sie und sucht Wohnungsbüro.
Z. 14, 15, Tel. 30 335 *3384

Vermietungen

Möbl. Zimmer
zu vermieten. *3300
Q. 8, 10a, 3 Treppen.

Möbl. Zimmer
zu vermieten *3331
Langstraße 28, 1.

Gut möbl. Zimmer
a. best. Equip. u. Kochg. auch Einzelim. z. ver- mieten. Cannabich- straße 22, 4. Et. rechts * 3399

Gr. möbl. beheiztes
Zimmer, elektr. Licht,
Tel. u. Bad p. 1. 2.
zu vermieten. *2275
Reppelstr. 19, 2. Et.

Gut möbliert. Zimmer
mit Telefonbenützig.,
solist. an vermieten. *4423
T. 6, 10, 1 Treppen.

Vin gut möbl. arabisch
ZIMMER
an Herrn oder Dame
zu vermieten. *4423
U 4, 5, 3 Treppen.

Gut möbliert. Zimmer
mit elektr. Licht sofort
zu vermieten. *4423
U 4, 22 s. Stad. links.

Möbl. Zimmer
zu vermieten. *3424
M 5, 4.

Verkauf in 4 Stockwerken
Messing-, Metall-,
Holz- u. Kinderbetten

In gewaltiger Auswahl

Frachtfreie Lieferung
mit eigenem Auto
auch nach auswärts.



27 mm Stahlrohr mit la. Patentrost 18.50
33 mm Stahlrohr mit la. Patentrost 19.75
33 mm Stahlrohr mit Fußbreit... 25.00
33 mm Messingfüßel mit Patentrost 31.00

Besichtigung höflichst erbeten.

Bettfedern / Daunen / Deckbetten
Kissen / Steppdecken / Daunen-
decken / Matratzen / Weißlackmöbel
Tochterzimmer / Schlafzimmer

Betten - Buchdahl

0 7, 10 Heidelbergstraße 0 7, 10
Das Spezialhaus für gute Betten

Bruckmann-
Bestecke

In Silber, versilbert und Alpaka poliert in
verschiedenen Mustern stets vorrätig auf Lager.

Beachten Sie bitte meine neuesten
bedeutend ermäßigten Preise.

Ludwig Groß

5 2, 4a

ibelle
Monat Februar 1927,
täglich 8 Uhr abends:
AFRA
Die Weltensensation auf
occidentlichem Gebiete.
Adam Müller
Der lustige
Münchener Pauderer
Francis Dorny
Mundharmonika-Virtuose
The Midnight
Frolics
Original amerikanische
Tänze
Curt Haupt
Komiker
Annie
Trautner
Bayerische Parodistin
Eleonore und
Carmen Saccello
Tanzduett
Ilse Paul
Stimmungssängerin
Jeden
Mittwoch,
Samstag
und
Sonntags
der beliebte 4 Uhr-Tanzclub

Rosengarten Mannheim
Erster großer
Städtischer
Maskenball
Samstag, 5. Februar, abends 7 1/2 Uhr
Festdekoration: „Im Zeichen
des Weltverkehrs“. Alle Säle
geöffnet. Vier Ballorchester
Maskenprämierung
Eintritt und Aufenthalt nur im Maskenkostüm (auch Domino) oder im Ballanzug
(Herren: Frack oder Smoking) gestattet. Welt-Reise-Paß 10 M., Verkehrswein
(Tische) 10 u. 20 M., Radiokabinen (Lauben) 50 M., Einlaßkarten 20 Pfg., Garderobe-
gebühr 40 Pfg. Vorverkauf: Rosengartenkasse; Verkehrsverein N 2, 4 (gegenüber
dem Rathaus); Hecke O 3, 10; Musikhaus P 7, 14; Blumenhaus Schwetzingers 16;
in Ludwigshafen: Musikhaus Henke, Bismarck tr. 98. Lauben und Tische nur
in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins.



Maskenstoffe
KRAMP
5350 bei

Maskenkostüm-Schau
im Kurhaus in Baden-Baden
Die am Samstag und Sonntag Abend, mit durch-
schlagendem Erfolg, bei der Maskenschau vorgeführten
Kostüme
sind vielfach oder teil-
weise zu beziehen vom
Maß- und Modellhaus
Marie Sänger
Baden-Baden, Palais Hamilton
Leopoldplatz und Wilhelmsstr. 2. part. Fernspr. 309.

Stellen-Gesuche

Geb. junge Frau
m. tadelloser Umgangs-
formen, im Verkehr
mit d. Publikum sehr
erfahren, sucht passende
Beschäftigung. Ange-
bote unter Q X 41 an
die Geschäftsstelle. *2433

Verkäufe

Sofa mit Umbau
zu verkaufen. Abreise
in der Woche. *2210

Miet-Gesuche

leeres Zimmer
mit Kochherd, per
sophor. Angebote unter
T E 99 an die Geschäfts-
stelle. *2434

Verkäufe

gebrauchtes Pferd,
gut bespannt, u. dinstend.
Billich zu verk. *2435

Kauf-Gesuche

Haus
mit leerem Boden und
Wohnung, nur 6 bis
7 Tage, gesucht bei 10 000
bis 15 000 M. Kaufpreis.
Angebot unter S W 90 an
die Geschäftsstelle. *2203

Miet-Gesuche

leeres Zimmer
von jung. Ehepaar im
Rent, der Stadt zum
1. März 1927.
Angebot unter S S 90
an die Geschäftsstelle. *2204

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
u. Frühstück, Küche,
aus gutem Holz,
sicheres, ruhiges,
sauberes
Möblierung
Partier-Zimmer
d. sofort od. längstens
15. März zu mieten.
Angebot unter S G 70
an die Geschäftsstelle. *2205

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Sofort einloß. Möbl.
Zimmer
u. Frühstück auf 8 bis
14 Tage gesucht. An-
gebote mit Preis un-
ter S Z 99 an die Geschäfts-
stelle bis 21. *2207

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Akademiker
sucht auf 1. Februar
möbl. Zimmer
Angebot mit Preis un-
ter H Y 118 an die Geschäfts-
stelle. *2208

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Gr. ruhiges Zimmer
mit Bad u. Telefon-
gelegenheit, in gutem
Haus, von jung. Ehe-
paar gesucht.
Angebot unter J A 150
an die Geschäftsstelle. *2209

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Hochherrschaftliche
4-5 und 6 Zimmer-Wohnungen
Ecke Augusta-Anlage u. Otto-Beck-
straße ohne Baukostenzuschuß
gegen Dringlichkeitskarte
zu vermieten.
Näheres bei Maria Franz,
Collinstr. 18. Tel. 83663 1002

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Leerer Laden
es. auch als Büro ab-
zugeben. Miete 10 M.
Wo, sagt die Geschäfts-
stelle. *2212

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Souterrain
ca. 60 qm, tagsüber
Nähe Strohmärkt, ei-
gentl. Kellerräume, so-
fort zu vermieten. Abreise
in der Woche. *2442

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

Polizeibeamter!
junges Ehepaar sucht
gegen 21.000 M. 2-3
Zimmer-Wohnung.
Angebot unter T H 1 an
die Geschäftsstelle. *2206

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Verkäufe

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Zur Freude der Hausfrau

wurde die Weiße Woche geschaffen.
Sie bringt viel weiße Ware und
entzückt durch die große Auswahl.
Der Anzeigenteil der „N. M. Z.“
zeigt, wo man gut und billig wählt.

Neue Mannheimer Zeitung.

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Akademiker
sucht auf 1. Februar
möbl. Zimmer
Angebot mit Preis un-
ter H Y 118 an die Geschäfts-
stelle. *2208

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Gr. ruhiges Zimmer
mit Bad u. Telefon-
gelegenheit, in gutem
Haus, von jung. Ehe-
paar gesucht.
Angebot unter J A 150
an die Geschäftsstelle. *2209

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Hochherrschaftliche
4-5 und 6 Zimmer-Wohnungen
Ecke Augusta-Anlage u. Otto-Beck-
straße ohne Baukostenzuschuß
gegen Dringlichkeitskarte
zu vermieten.
Näheres bei Maria Franz,
Collinstr. 18. Tel. 83663 1002

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Leerer Laden
es. auch als Büro ab-
zugeben. Miete 10 M.
Wo, sagt die Geschäfts-
stelle. *2212

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Souterrain
ca. 60 qm, tagsüber
Nähe Strohmärkt, ei-
gentl. Kellerräume, so-
fort zu vermieten. Abreise
in der Woche. *2442

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Miet-Gesuche

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermietungen

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

Vermischtes

billiges Zimmer
Möbl. Zimmer
Nähe Hauptbahnhof
zu vermieten.
Angebot unter S U 88 an die Geschäfts-
stelle. *2213

National-Theater Mannheim.

Dienstag, den 1. Februar 1927
 Für die Theatergemeinde - Freie Volksbühne
 Nr. 1432-1600, 1611-1800, 6000-7100, 10000-10300
 Das Grabmal des unbekanntesten Soldaten.
 Tragödie in drei Akten von Paul Heynal
 Übertragen von Hedwig von Gerlach
 In Szene gesetzt von Dr. Georg Kruse
 Bühnenbilder von Heinz Grete
 Anfang 8 Uhr Ende 9 1/4 Uhr

Personen:
 Ein Soldat: Willy Birgel
 Der Vater: Hans Godack
 Aude: Hedwig Lilla

Auf, auf heute abend 8 Uhr zur Première!

ins APOLLO

Die bunte Tüte

ein Theater für fröhliche Menschen
 in 15 lustigen Bildern
 vom

Frühling, der Liebe u. was dazu gehört,
 Musik: Victor Corallius
 Hauptmitwirkende:
 Hertha Loewe, Anna Müller-Linke, Heinz
 Sarow, Fritz Randow, Walter René, Astrid
 Nilsson, Henry Lorenzen, Joseph Römer

Neer und Delar

Tänzerpaar
 vom Folies Bergères, Paris.
 20 Girls 40 Mitwirkende

Bühnenausstattung nach
 Entwürfen Herrn. Krehnans
200 Original-Kostüme

Musikalische Leitung:
Der Komponist
 Preise von M. 0.60 bis M. 6
 Keine erhöhten Preise!
 Ehren- u. Vorzugskarten ungültig.
 Vorverkauf ab 10 Uhr ununter-
 brochen an der Tageskasse.
 Telefon 31624 3310

Schloßmuseum Mannheim.

Während der Monate Februar und März
 bleibt das Museum an Werktagen geschlossen.
 An Sonntagen ist es von 11-4 Uhr geöffnet.

Schloßhotel, M 5, 0/9

Mittwoch, den 2. Februar
Kappenabend
Schlachtfest
Jazz

Bürgerbräu - Bierstube

Hotel
 Bazar
 Bahnhofplatz 9/11 Telefon 27267
 Gutbürgerl. Bierrestaurant mit aner-
 kannt guter Küche, bestgepflegte Biere
 und Weine, oben und in Flaschen.
 Jeden Donnerstag u. Samstag Schlachtfest
 Mittagslich von Mk 1.20 an,
 im Abonnement Preisermäßigung.
 Um geneigten Zuspruch bitten: StD
 Herm. Dieffenbacher u. Frau

Restaurant Flora Lortzingstr. 17.

Morgen Mittwoch
Schlachtfest
 wenn freundlich einladet Jocko Wriwa,
 gleichzeitig empfehle ich meinen gutbürgerl.
 Mittag- und Abendessen.

Musik Grofch

liefert alle Noten
 C 3, 8 Telefon 22 915 C 3, 8

Einer der größten Männer
 der Weltgeschichte war



Bismarck Er war unser!

Er machte Geschichte und schuf das
 Deutsche Reich

Ohne ihn wären die Geschichtsjahre
 1864, 1866, 1870/71

wenn sie überhaupt gekommen wären, sicherlich
 anders ausgefallen und wir hätten die Einigung
 aller deutschen Länder kaum 1871 erhalten.

Bei dem heutigen Parteienhader und den Sonder-
 interessen mancher Länder ist es ein Gebot
 der Gegenwart, an die

Geburtsstunde des Deutschen Reiches

zurückzudenken und die großen geschichtlichen
 Ereignisse, die mitbestimmend für die ganze Welt
 waren, der heutigen Generation vor Augen zu
 führen. — — — Nur ein Film kann diese gewal-
 tigen Weltgeschehen von neuem erstehen lassen.
 Der Bismarckfilm hat diese schwere Aufgabe glän-
 zend gelöst und durch ihn ist die heutige
 Generation Zeuge der schicksalreichen Jahre

1862-1898

während Bismarck der Welt Geschichte diktierte.

Wer diese
 größte Zeit Deutschlands
 miterleben und den Titanen Bismarck
 am Steuer des Reichsschiffes sehen
 will, der versäume nicht!

die
 letzten Spieltage

vom Haupt- und Schlußteil
 des Bismarckfilms in der

ALHAMBRA

ALHAMBRA

Die letzten Spieltage!

Haupt- u. Schlußteil
 des Bismarck-Films:

Bismarck

1862-1898

Aus Deutschlands größter Zeit!
 Ein Geschichtsbild von
 gewaltigen Ausmaßen.

Bisfilm: 3.15, 5.50, 8.15 Uhr.
 Bismarck: 4.00, 6.15, 8.35-10.50 Uhr

Denjenigen, die den I. Teil im
 vorigen Jahr und vor ein
 paar Tagen nicht gesehen
 haben, zur gef. Kenntnis, daß
 dieser zum Verständnis des
 II. Teiles nicht nötig ist.
 letzterer ist vielmehr unab-
 hängig vom I. Teil.

Es wird gebeten, nach Mög-
 lichkeit die Anfangszeiten
 innezuhalten, jedoch kann d.
 Eintritt jederzeit erfolgen.
 Jugendliche zahlen zur ersten
 Vorstellung halbe Preise!

Großes Künstler-Orchester!

Leitung: Kapellmstr. Otto Apfel

Täglich mit Erfolg
 Der erste deutsch-russische
 Gemeinschaftsfilmbild:

Überflüssige Menschen

Tragikomödie in 5 Akten.
 Ein Film von nie dagewesen. Besetzung!
 Albert Steinrück Werner Kraus
 Eugen Klöpfer Fritz Kampers
 Hans Brausewetter Heinr. George
 Elsa Temany Camilla v. Hollay



Das Mädchen im Gelbenkasten.

Die Musik

zu „Überflüssige Menschen“
 ist von Edmund Meisel, dem
 Komponisten der „Potemkin-
 Musik“ eigens geschaffen und
 gibt diesem Spitzenfilm den
 ihm gebührenden Rahmen.

Dazu der überaus aktuelle Film
Die Wirren in China
 Der Film schildert in 5 spannen-
 den Akten die jüngsten Bege-
 benheiten aus dem Reich d. Mitte.
 Naturfilm u. Trianon - Woche.

Palast-Theater

Anfang 4.30, 6.00, 8.20 Uhr

Drucksachen für die gesamte Indu-
 strie liefert prompt
 Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H., Mannheim, E. G. 2.

Mundreklame

ist die beste!
 Einer sagt's dem Anderen,
 daß die Darbietungen im Scala-Theater wieder
 einzig dastehen. Daher auch der große Andrang.

Klein Lilo

bei ihrem persönlichen Auftreten entzündet die
 Herzen aller Besucher, und zwischendurch die Worte
 „entzückend“ und „reizen“ geben Zeugnis von der
 Aufnahme beim Publikum.

Das Mannheimer Tageblatt schreibt in No. 30:
 „Wenn der Film trotzdem Beachtung verdient, so
 verdankt er es dem außergewöhnlichen Spiel der
 Kleinen Lilo, das durch seine Natürlichkeit, durch
 das Fehlen alles Geünstigten erhellend ist.“

Deshalb bleibt das Programm bis einschließlich
 Donnerstag auf dem Spielplan. S267

Ab Freitag:
DAGFIN
Scala-Theater
 Meerfeldstraße 50/53 Tel. 20940

Verkäufe

Hochherrschaftliches, erstklassiges

Herren-Zimmer

3 Monate im Gebrauch, zu verkaufen.
Ferd. Weber, Kaufhaus
 Bogen 50. 808

Wohnhaus

1020 neu erbaut, Nähe
 Mannheim, 3 Woh-
 nungen, davon zwei 3
 Zimmer, Küche, Bad,
 eine Wohnz. bezugs-
 fähig. Besondere Ein-
 richtung, zu verkaufen
 bei höherer Kaufrisik.
 Angebote unter H
 X 147 an d. Gesch. S480

Bäckerei

mit Wohnung zu ver-
 kaufen od. zu vermiet.
 Angebote unter T F 69
 an die Gesch. S489

Piano

gebraucht, bill. u. perf.
 S272 Frey, H 7, 17

Radio

3 Röhren mit Spulen,
 Mikro und ein Hörer
 (stabil, Apparat) für
 247, 85,- zu verkaufen.
 West. Ing. unt. T K 3
 an die Gesch. S489

Hat neuer geänder
Kinderkistenwagen
 sowie Platte, Email-
 geschloß bill. u. perf.
 Kauf, Dalbergstr.
 Nr. 49 I. S267

Gaststätte „Zwölf Apostel“
 C 4, 11 Zeughausplatz C 4, 11

Gute Dienstag
Schlachtfest

mit den bekannten Spezialitäten.
 Empfehle gleichzeitig meine Säle zur Ab-
 haltung von Hochzeiten, Versammlungen
 usw. für kleinere und größere Vereine.
 Halte mich bestend empfohlen.

1026 **M. Reinbold.**

Eri flüssig

Große Reinheitsgarantie
 höchste Wasserfestigkeit
 für alle glatten Leder

Mantney Pianos

ganz hervorragende
 Qualitätsmarken von
 größt. Konsistenz zu
 mäßigen Preisen.

Altschub, C 2, 11
 Rein Baden, geg. 1209
 S2155

WEISSE WOCHEN

Wodurch diese enorm grosse Kundenzahl an den beiden ersten Tagen unserer **Weissen Woche**?
Nur ermöglicht durch **unsere großen Leistungen** in Bezug auf
Riesen-Sortimente — Beste Qualitäten — Niedrigste Preise!

- MACCO 80 cm breit** aus reinem Macco Garn Mtr. **55 Pt.**
- Ha blei 80 150 cm breit** mit verstärkter Mitte Mtr. **2.45**
- Jacquard-Handtuch** rein Leinen, weiß Mtr. **98 Pt.**
- Hauttuch doppelbreit** für Betttücher Mtr. **89 Pt.**
- Gerstenkornhandtuch** mit rottem Rand Stück **19 Pt.**
- Rainier-Gerstenornamenttuch** weiß, mit buntem Borte **69 Pt.**
- Reinlein Gerstenkornhandtuch** mit Hohlsaum **98 Pt.**
- Damen-Nachhemd** mit Hohlsaum-Garnierung **1.45**
- Achseischussemd** mit schöner Stückerel **1.25**
- Achse schlinghemd** aus kräft. Stoff u. Feinstonbördch **95 Pt.**
- Hemd hose** aus reinem Batist mit Valenciennespitzen u. Eins. **2.95**
- Jumper-unterhose** mit reicher Hohlsaumgarnier. **39 Pt.**
- Selbstbinder** reine Seide in modernen Mustern **1.45**
- Selbstbinder** schwere, reine Seide, in den neuesten Dess. **2.95**
- Damen-Taschentuch** mit Hohlsaum u. gest. Ecke **10 Pt.**
- Damen-Taschentuch** rein Leinen-Batist m. Hohls. **39 Pt.**

- ### Tischwäsche
- Teegedeck** 125/130 cm, 6 Serviett-weiß mit buntem Rand **3.25**
 - Teegedeck** Ha bleiven, 130/160 cm 6 Serviett weiß m. bl. Rand **4.90**
 - Tischtuch** 130/160, rein Leinen **4.75**
 - Serviette** dazu passend, 60/60 cm **95 Pt.**
 - Tischtuch** rein Leinen-Damast, weiß mit buntem Rand, 140/140 cm **3.95**
 - Tischtuch** gebt Macco ware **1.65**
 - Tischtuch** 130/160 cm, schweres Halbleinen **2.75**
 - Tee Serviette** 35/30 cm, bungrundig **14 Pt.**

- ### Bettwäsche
- Paradekissen** mit Einsatz und an drei Seiten Spitze **1.90**
 - Oberbettuch** festoniert am gutem Linen **3.95**
 - Oberbettuch** 150/240 cm, reich bestickt **5.90**
 - Kissenbezug** aus kräftigem Stoff festoniert **95 Pt.**
 - Kissenbezug** mit breit. Klöppeleinsatz **1.18**
 - Kissenbezug** mit bestickten Ecken und Hohlsaum **1.35**
 - Hauttuch-Bettuch** kräftige Ware **2.75**

- ### Handtücher
- Drell-Handtuch** schweres Halbleinen Gr. 45/100 cm **58 Pt.**
 - Jacquard Handtuch** w. d. Halb einen Gr. 45 100 cm **68 Pt.**
 - Gerstkorn-Handtuch** Halbleinen, w. d. m. r. Rd. **49 Pt.**
- ### Wischtücher
- Gläsertücher** Gr. 45 45 cm weiß, rot kariert **15 Pt.**
 - Gläsertücher** Halbleinen weiß-rot kariert **25 Pt.**
 - Gläsertücher** einleinen Gr. 45 45 cm **39 Pt.**

Tischtücher, Servietten, Handtücher
mit kleinen Webereien in nur guten Qualitäten zu enorm billigen Preisen

- ### Gardinen
- Stores** sehr preiswert, mit Einsatz und Spitze **1.90**
 - Wäsche Madragarnituren** in viel. Farb 7.75, 25
 - Mod. Tülgarnituren** in schön Zeichnung 6.90, 2.75
 - Madrasstoff** hellgrundig, 130 br. **85 Pt.**
 - Rouleauxkörper** creme und weiß, 80 cm br. **88 Pt.**
 - Mod. Spannstoffe** best. Qual., 130 cm br. **95 Pt.**

- ### Handarbeiten
- Quadrate** Kreuzstichmuster **15 Pt.**
 - Sofarissen** weiß moderne Zeichnungen **55 Pt.**
 - Zimmer-Überhandtuch** mit Spitze und Einsatz mit reicher Spitzengarnier. und Locharbeit **1.25**
 - Mittelecke** mit reicher Spitzengarnier. und Locharbeit **1.45**
 - Küchen Überhandtücher** mit 2 Knagen, in vielen uni-Farben **1.95**
 - Tischdecken** 130/130 cm gezeichnet **4.75**

Auch unsere Abteilung

Damen-Konfektion

bietet Ihnen während der „Weissen Woche“ außerordentlich günstige Vorteile.

Jumper Voll-Volle, weiß, mit langem Arm, farbige Krautw. 4.25	Kleid aus weißem Panama-Wachstoff, Jumperform, Rock m. tiefgeleg. Falt. 8.95
Jumper Voll-Volle, weiß, m. fein. Schürchen, Juchota m. Valenciennespitze 6.95	Kleid aus weiß Panama-Wachstoff, bes. Botte Form, in allen Größen 9.75
Jumper Wolllin, ellenlang, mit Treppen-Paspel 8.95	Kleid aus Wäsche, weiß, rosa, beige, hübsch. Form, reichl. Blusen verarbeit. 12.50
Jumper Wolf-Crêpe, ellenlang, mit hübscher Seiden-Krautw. 15.50	Kleid aus Wollopelina, mod. Jumperform, mit Weste n. z. Rock mit Falten und farbige be-tickt. 17.50
Jumper Crêpe de chine, weiß und alle Modelarben, mit feinen Blasen, Hohlsaum, mit langem Arm 17.75	Jumper Crêpe de chine, la. Qual., in weiß u. allen Farb. vorzüg. lg. Arm u. farb. Crêpe de chine Schleiße 19.75

- ### Korsetts
- Büstenhalter** aus gutem Schling, mit Vorder- u. Rückenschluß **38 Pt.**
 - Büstenhalter** Triumph, weiß u. rosa **55 Pt.**
 - Strumpfhaltergürtel** gute Verarbeitung **42 Pt.**
 - Strumpfhaltergürtel** artikl. Ware **95 Pt.**
 - Sportgürtel** gute Ausführung, mit 2 Paar Knagen, weiß u. rosa **1.75**
 - Damenkorsetts** enorm billig **75 Pt.**
- ### Herrenwäsche
- Oberhemd** mit kariertem Halbleinensatz Umschlagmanschette **4.90**
 - Trikolinhemd** mit 2 Knagen, in vielen uni-Farben **6.90**
 - Sportkragen** weiß Rippe **20 Pt.**
 - Stehmlegkragen** 4 fach Macco **48 Pt.**

- ### Schlafdecken
- Hellgemust. Decken** wasch. chl. 6.75, 4.90 **3.90**
 - Kamelhaarfarbige Decken** m. Streife, rand 8.50, 6.50 **5.50**

Beachten Sie unsere originellen Gesamt-Dekorationen

GEBRÜDER Rothschild

MANNHEIM, K. I., 1-2 Breitestrasse.

- ### Metallbetten
- Für Erwachsene** mit Patentmatt. **31.00** 24 00, **16.00**
 - Kinderbetten** weiß lackiert **25.00**, 21.75 **15.00**
 - Bettbarchent** sch. rot, festgedr. mtr 130 cm br. l. 6, 80 cm **95 Pt.**

Offene Stellen

Automobil- und Motorrad-Verkäufer

für nur erste Marken zum sofortigen Eintritt gesucht. Tüchtige Herren, welche längere Zeit mit Erfolg in der Branche tätig waren, wollen Angebote unter J H 157 an die Geschäftsstelle dieses Blattes einreichen. 1040

Eisen- und Metallgroßhandlung (Schrott)

sucht für Baden und Pfalz einen **Reisenden** der die ganze Pfalz- und Rheingebirgsgegend genau kennt, und solche längere Zeit beauftragt hat. Angebote unter J L 160 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zum Eintritt am 1. April gesucht von größerem industriellen Unternehmen **Jüngerer, tüchtiger Kaufmann** mit mehrjähriger Erfahrung im Expeditionsgeschäft u. Schiffahrtswesen; Reisetouren mit Sprachkenntnissen (engl. und franz.) bevorzugt. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erb. unter J J 158 an die Geschäftsstelle des Blattes. 1040

Erdenlöhliches Mädchen

für alle Handarb. per sofort od. 15. März. in d. Nähe u. Fußwägen-bahnhof gesucht. *3357
Häb. Gochstr. 411.
Für sofort via tüchtig. zuverlässiges **Mädchen** für Küche u. Haushalt, nur mit guten Zeugn. gesucht. 415
L. 13. II, 1. Trepp.

Jüngerer Versicherungsbeamter

17-20 Jahre alt, gesucht. Bereich im Versicherungsfach erforderlich. Persönliche Vorstellung mit Bewerbungsbriefen und Zeugnissen. Germania-Verf.-Akt. Ges., Mannheim, A. 3, 2. 994

Tücht. Autofachmann

als Verkäufer und Konsulent für erfindungs- und leicht verlässliches Material zum sofortigen Eintritt gesucht. *3372
Kaufl. Angeb. m. Zeugn. un. S M 1982 an Kamm.-Exp. P. Kreuz, G.m.b.H., Mannheim.

Beste Existenz finden
noch einige Damen in meiner Organisation. Die schon auf Dorfgebäude oder Tee anreicht, erhalten den Betrag. Vorzuziehen: Dienstag von 2-5. Mittwoch von 10-12. *3207
Stadel, Badhofstr. 6.

Krautfahrer
per sofort gesucht. *3425
Adolf Dilling
Eier- und Butter-Import
G.m.b.H.

Als Mitarbeiter

für eine **groß angelegte evangelische Sache** suchen wir gebildete und verkehrsgewandte evangelische Damen und Herren mit besten Beziehungen zu kirchlichen Kreisen. Keine Verkaufstätigkeit. Guter loth. Nebenverdienst. Angebote unter 10430 an Ala Haasenstein & Vogler, Berlin W 35. 9242

Lehrling gesucht

von großer Zigarettenfabrik für ihr Revisor auf Dieren mit guter Schulbildung und Dankschrift. Angebote unter J K 159 an die Geschäftsstelle des Blattes. 1048

Stenotypistin

vollständig über in Aufnahme und Diktat, zum raschmöglichsten Eintritt von Maschinenfabrik gesucht. *3409
Angeb. unter L M 106 an Rudolf Woffe, Mannheim.

Dieftiges Doppelwert und Holzhandlung sucht auf Dieren **kaufmann. Lehrling** mit gutem Zeugn. und kaufmänn. Kenntnisse mit Angabe der letzten Schulnoten. Eintritt unter J C 152 an die Geschäftsstelle. 400

Jüngerer, tüchtiger Vertreter

der schon in Kolonialwaren ev. gereist hat, gegen gute Provision gesucht. Angebote unter S T 87 a. b. Geschäftsstelle des Bl. *3422

Gute Existenz

bietet sich Kaufm. oder Reisenden bei 800 A Gehalt. Ablosung von 1000 A (hypoth. versch.) Beding. Ang. erb. un. T M 6 an die Geschäftsstelle. *3412

Lehrling

mit Obersekundarabschluss in Eisenhandlung gesucht. Bewerbungen unter S L 79 an die Geschäftsstelle. *3425

Perfekte Jüngerer Stenotypistin

mit höherer Schulbildung, u. Kenntnis der engl. u. franz. Sprache, in Berlin-Königsberg, in Sekretariat und Geschäftsbüro ein, arch. Schriftführer sofort gesucht. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnissen schriftl. erb. un. J N 102 an die Geschäftsstelle des Bl. 419

Lehrling

mit Obersekundarabschluss in Eisenhandlung gesucht. Bewerbungen unter S L 79 an die Geschäftsstelle. *3425

Alleinmädchen

das kochen kann und zuverlässig in allen Hausarbeiten ist, vor sofortigen Eintritt. Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Gustav Baum, 3425 B 7. 7.

Jg. Dekorateur

in Holz- und Leinwandmalerei in Stuttgart u. Stuttgart gesucht. Angebote unter T D 97 an die Geschäftsstelle des Bl. 3428

Jüngerer, erhelltes Mädchen

das die Putzarbeit im Modistin Bereich beherrscht, in Stuttgart bei der Geschäftsbüro der Geschäftsstelle des Bl. 419

Volontärin

um sich in einem Bekleidungs-Geschäft (Herrenkleidung) auszubilden. Angebote unter T C 99 an die Geschäftsstelle des Bl. 419

2 Damen

20 u. 25 J., aus guter Familie, l. Köchen bewandert, in Haushalt tüchtig, kinderlieb, suchen Stelle in nur herrschaftl. Haushalt, ev. auch bei einzelner Dame oder Herrn, auch nach außerhalb. Angebote unter S V 80 a. b. Geschäftsstelle des Bl. 419

Fräulein

hübsch im Haushalt, in der Küche, wo im Bekleidungs-Geschäft mitzubehelfen. Angeb. un. J K 158 an die Geschäftsstelle. 400